



news6

Vereinszeitung der DLRG Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.



ENDLICH

**DAS NEUE DLRG-ZENTRUM
FÜR JUGEND, AUSBILDUNG
UND EINSATZ IN NIENBURG**

JAHRESRÜCKBLICK 2014



VORWORT VON RALF HOLTHÖFER, VORSITZENDER

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde,
liebe Förderer,**

das Jahr 2014 war ein ganz außergewöhnliches Jahr für unsere DLRG-Ortsgruppe und es zeichnen sich bereits einige Herausforderungen für das Jahr 2015 ab. In der Hoffnung, dass Sie uns ein paar Minuten auf diesem spannenden Weg begleiten, wünsche ich viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung.

Als erstes möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich unseren ersten Bundesfreiwilligen in der Ortsgruppe Nienburg/Weser begrüßen. Marcel Scherp hat seinen Dienst bei uns als „Bufdi“ am 01.07.2014 für ein Jahr aufgenommen und leistet für ein Taschengeld 35 Stunden in der Woche für unseren Verein. Dadurch können wir viele Dinge anbieten, die uns vorher nicht möglich waren. So konnten wir dank Marcel bereits die Oberschule Hoya bei der Absicherung einer Kanutour unterstützen, im Freibad Holtorf tagsüber den Wasserrettungsdienst verstärken, und Training in den Freibädern Pennigsehl und Marklohe anbieten. Das Freibadtraining ist leider weitgehend dem Wetter zum

Opfer gefallen aber der Sommer 2015 kommt bestimmt! Zukünftig wird Marcel verstärkt Projekttage zur Wassersicherheit in Kindergärten anbieten und wir bieten die Zusammenarbeit mit Schulen im Schwimmunterricht an. Parallel sucht Marcel nach einem Ausbildungsplatz, wobei wir ihm an dieser Stelle dafür alles Gute wünschen möchten!

In der letzten Ausgabe habe ich an dieser Stelle vom Richtfest des neuen Ganzjahresbades Wesavi in Nienburg berichtet. Mittlerweile konnten wir bereits einige Male Probetraining in dem neuen Bad absolvieren und planen, in Kürze den regulären Trainingsbetrieb aufzunehmen. Unsere Aktivitäten in den weiteren Hallen- und Freibädern in und um Nienburg herum werden wir jedoch unvermindert aufrecht erhalten.

Während das Wesavi uns einerseits die Möglichkeit gibt, in der Wettkampfsaison auf 25m-Bahnen zu trainieren, nimmt es uns auf der anderen Seite die Perspektive für unser Vereinsheim: unsere Rettungsschwimmerschule. Dieses Gebäude haben

unsere Mitglieder vor etwa 50 Jahren mit eigenen Händen aufgebaut. Das Grundstück auf dem Stadiongelände war jedoch nur gepachtet und hier konnte man uns keine Perspektive anbieten, welche die notwendigen Investitionen rechtfertigen würde. Außerdem haben wir uns direkt am alten Freibad sehr wohl gefühlt. Nun steht das Haus direkt am oder fast schon im Saunagarten, da sind wir dann doch irgendwie nicht gut aufgehoben.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen für unseren Verein das Grundstück einer ehemaligen Bau-firma in der Rudolf-Diesel-Straße 16 zu kaufen. Hier gibt es ein kleines Bürogebäude, welches nach kleineren Umbaumaßnahmen die Rettungsschwimmerschule ersetzt und eine große Halle in der wir unsere Fahrzeuge und unser Material lagern.

Der Kauf ist mittlerweile abgewickelt, dies wäre uns ohne große Unterstützung von vielen Organisationen und Personen nicht möglich gewesen. Für diese Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!

Gleichzeitig möchte ich alle Leser ganz herzlich bitten, uns weiterhin zu unterstützen. Nach aktueller Planung zahlen wir für einen Zeitraum von 20 Jahren monatlich 1.100 € ab. Das ist für uns als Verein natürlich eine ganz erhebliche Belastung.

Aktuell befindet sich das Bürogebäude im Umbau. Überwiegend in ehrenamtlich geleisteter Eigenarbeit werden aus 3 Büros und einem Lagerraum ein Ausbildungsraum, ein Jugendraum und eine Küche. Noch sind die Bauarbeiten in vollem Gange, im Frühjahr 2015 ist hoffentlich der Umbau abgeschlossen und unser neues Jugend- und Ausbildungszentrum voll einsatzbereit.

Wir erwarten deshalb auch ein ereignisreiches und spannendes DLRG-Jahr 2015.

Ich wünsche allen Lesern ein angenehmes und erfolgreiches Jahr 2015 und bleiben Sie uns gewogen!



Ralf Holthöfer
Vorsitzender



Individuelle
Beratung
für Generationen
seit Generationen.

Die Sparkassen-
Altersvorsorge.

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nienburg.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

 Sparkasse
Nienburg

Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg

Wir suchen dich!

Bundesfreiwilligendienst bei der größten Wasserrettungsorganisation der Welt: Schwimmkurs, Schwimmtraining, KiGa-Projekte, Rettungsschwimmen, Jugendarbeit, Wachdienst an der Küste, Erste-Hilfe-Kurse, Vereinsarbeit, Umweltschutz – vieles ist möglich!

Die DLRG Ortsgruppe Nienburg sucht ab Sommer 2015 wieder eine/n Bundesfreiwilligendienstleistende/n.

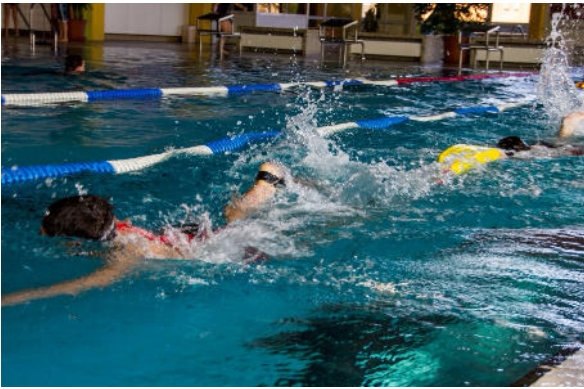
Der Bundesfreiwilligendienst.



NEWS 6

INHALTSVERZEICHNIS DER VEREINSZEITUNG

Vorwort von Ralf Holthöfer	1	<i>in Nienburg, CMAS*-Tauchprüfung, Fischerstechen,</i>	
Inhaltsverzeichnis	4	<i>Jubiläum Ortsgruppe Uchte, Betreuungseinsatz Hoya, Ausbildungswache in Lahde, Altstadtfest, Tauchübung, SanA-Kurs, FA-WRD Prüfung, Strömungsrettung</i>	
Schwimmen & Rettungssport			
Kurz & knapp	5		
<i>Weihnachtsschwimmen, Wettkampfrichter, Bezirksmeisterschaften, Trainingslager, Volksbank-Cup, Spargellauf</i>			
Das neue Kursprogramm der OG Nienburg	9	Indienststellung der neuen Fahrzeuge	39
Nienburger Schwimmer im Landeskader	13	Auf dem Trockenen - Aus für das Nienburger DLRG-Boot	43
Landesmeisterschaften in Hildesheim	15	Verein	
Wesavi - eine Chronik aus Sicht der DLRG	19	Kurz & knapp	47
		<i>Ehrenamtskarten, Pfandboxen, Maibaumaktion Steimbke, Interview Radio Mittelweser, Tag des offenen Hofes, Verkaufsaktion bei real, 10 Jahre Förderverein Freibad Steimbke, Neuer Altkleidercontainer, Ehrungen</i>	50
Jugend & Freizeit		Bundesfreiwilligendienst	51
Kurz &knapp	25	TITEL	
<i>Schlittschuhlaufen, Pfingstzeltlager, Sommer-JuLeiCa, Feuerwehrzeltlager, Fahrt ins H₂O</i>		Das neue DLRG-Zentrum	55
<i>JF Leeseringen zu Gast</i>		Quadratmeter-Projekt	61
Sommerfreizeit in Schillig	29	Unterstützer	62
		Ansprechpartner	65
Einsatz & Technik		Ausblick 2015	66
Kurz & knapp	31		
<i>Geländefahrtraining, KatS-Helfer-Ehrung, DLRG-Bootsführer, Betreuungseinsatz</i>			



kurz & knapp

Schwimmen & Rettungssport



30. November (2013)

Weihnachtsschwimmen

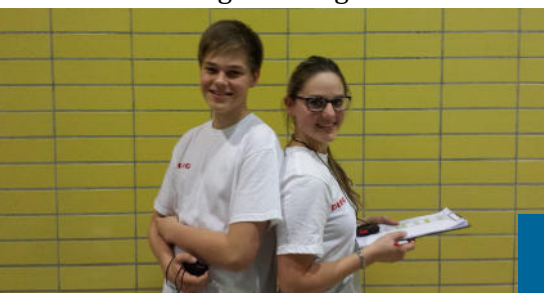


Die Vereinsmeisterschaften, die bei der Ortsgruppe Nienburg immer am ersten Adventswochenende stattfinden und deshalb „Weihnachtsschwimmen“ heißen, wurden Ende 2013 bereits zum zweiten Mal im Liebenauer Hallenbad ausgetragen. Die Teilnehmer traten in verschiedenen Altersklassen in je drei Disziplinen gegeneinander an und lieferten sich zum Teil spannende Wettkämpfe. Die Siegerehrung fand eine Woche später auf der Weihnachtsfeier der Jugend statt. ■

18. Januar

Zwei neue Wettkampfrichter

Kim-Fenja Sieg und Michel Schulz haben erfolgreich an der Ausbildung zu Wettkampfrichtern im Bezirk Weserbergland teilgenommen.



Sie können von nun an auf allen Wettkämpfen im Rettungsschwimmen als Zeitnehmer sowie als Ziel- und Wenderichter eingesetzt werden. Ihr erlerntes Können stellten die beiden mittlerweile auf Bezirks- und Landesebene unter Beweis. ■

03. Februar

Bezirksmeisterschaften 2014



Mit 45 Siegen bei den Bezirksmeisterschaften in Rehburg haben die Wettkampfschwimmer der OG Nienburg ein historisches Ergebnis erreicht. Das lag vor allem an der noch einmal gewachsenen Zahl an Mannschaften. Von der Altersklasse (AK) 12 bis zu den Seniorinnen sind dies in diesem Jahr acht Wettkampfmannschaften. In den AK's 12 sowie 13/14 gibt es sogar jeweils zwei. Dazu kamen noch die wiederholt siegreichen Einzelstarter Martina Holthöfer sowie Laurin und Elias Rösemeier.

Damit stellen die Nienburger nun über 90% der Schwimmer, die den Bezirk auf den Landesmeisterschaften in Hildesheim vertreten. ■

07. bis 09. März

Teamwochenende in Steimbke

Das Trainingslager für die Wettkampfschwimmer fand 2014 schon zum zweiten Mal in Steimbke statt. Denn das Hallenbad in Nienburg befindet sich im März nach wie vor im Bau. Die „nassen“ Einheiten mussten daher in die Bäder Neustadt, Rehburg und Steimbke verlegt werden.



Zentrum des Lagers war wieder das Steimbker Haus der Begegnung in der Kirchstraße. Hier fanden mehr als 40 Schwimmer und ihre Trainer genug Platz für die gemeinsame Zeit, Essen und die „trockene“ Disziplin der Rettungsschwimmwettkämpfe, die Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Das vom Jugendvorstand organisierte Trainingslager hatte übrigens so viele Teilnehmer wie noch nie. ■

10. Mai

Volksbankcup

Ihre Vormachtstellung unter den wettkämpfenden Rettungsschwimmern in unserem Landkreis bewies die Ortsgruppe Nienburg nach den



Bezirksmeisterschaften nun noch einmal beim Freundschaftsschwimmen des Ortsverbandes Rehburg-Loccum. Die 10 bis 13-jährigen erschwammen in ihren zwei Mannschaften den 7. und den 2. Platz. Die Jugendlichen erkämpften den 5., 3. und 1. Platz ihrer Klasse, ebenso wie die „Oldtimer“, die ihre Gegner ebenfalls alle hinter sich ließen.

Wie in jedem Jahr bewiesen die Ausrichter ihre Gastgeberqualitäten mit dem gemeinsamen Grillen während der Siegerehrung. ■

17. Mai

Nienburger Spargellauf

Für die Zuschauer des Nienburger Spargellaufs mag es noch ein wenig ungewöhnlich sein - die blauen T-Shirts des Wettkampfteams der DLRG-Jugend dem 2,5 Kilometer langen Rundkurs durch die Nienburger Innenstadt zu sehen.

Dabei nahmen die Rettungssportler dieses Jahr bereits zum zweiten Mal mit zwei Mannschaften an Nienburgs bekanntestem Sportevent teil, und das sowohl am 5 Kilometer langen Jedermannslauf als auch beim 10 Kilometer „Spargel-Hauptlauf“. ■



**WIR
FREUEN
UNS AUF
SIE!**

BADELEBEN AM FLUSS

Das neue Familien-, Sport-
und Gesundheitsbad in Nienburg
öffnet 2014 seine Türen

www.wesavi-nienburg.de





NEUES KURSPROGRAMM BEWÄHRTE KURSE FÜR KINDER NEUE ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Seit Jahrzehnten schon bietet die DLRG Ortsgruppe Nienburg verschiedene Kurse an. Lange Zeit waren dies vor allem die Klassiker, nämlich der Schwimmkurs für Kinder und Rettungsschwimmkurse für Erwachsene. So erlernten in jeder Hallenbad-saison fast 80 Kinder im alten Nienburger Hallenbad das Schwimmen. Darüber hinaus konnten Kinder, die für die Rettungsschwimmabzeichen noch nicht alt genug waren, den Juniorretter absolvieren und alle Interessierten in Vorbereitung auf einen Tauchschein das Schnorcheltauchabzeichen erwerben.

Mit der Zeit sind einige neue Kurse dazu gekommen. Sowohl im Kinder-

als auch im Rettungs- und Erwachsenenschwimmprogramm hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Dies liegt aber nicht nur an den durch den Badabbriss erzwungenen Ausweichmaßnahmen.

Kursprogramm für Kinder

Nach wie vor lernen die Kinder ab 5 Jahren im bewährten Anfängerschwimmkurs bei der DLRG das Schwimmen. In insgesamt 12 Unterrichtseinheiten erlernen die Kinder dabei die Grundschwimmarten und schließen den Kurs i.d.R. mit dem „Seepferdchen“ ab. Kinder, die zuvor am Wassergewöhnungskurs teilgenommen haben, können den Schwimmkurs auch schon mit 4 Jahren beginnen.

Der Wassergewöhnungskurs ist bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg mittlerweile schon seit zwei Jahren fest im Programm. Er ist für Kinder ab einem Alter von 3 Jahren gedacht, die hier einen ersten sicheren Umgang mit dem Element Wasser erfahren.



Dabei lernen sie den besonderen Bewegungsraum Wasser spielerisch und altersgerecht kennen. So lernen sie die physikalischen Eigenschaften des Wassers kennen, an die sie sich gewöhnen müssen (Wassergewöhnung) und erfahren, wie es ist, sich ohne Hilfsmittel dreidimensional zu bewegen. Das ist auf der Erde so nur im Wasser möglich ist. Im zweiten Schritt lernen die Kinder, die Eigenschaften des Wassers für sich zu nutzen (Wasserbewältigung). Übungen und Spiele zu den verschiedenen Lernzielen – Atmen, Auftreiben, Gleiten, Tauchen und Springen – sind dabei in den Stundenablauf integriert, sodass die Kinder am Ende optimal auf das Erlernen einer Schwimmart vorbereitet sind.

Relativ neu ist noch der sog. Kombikurs. Er verbindet den Wassergewöhnungskurs mit dem Schwimmkurs. Dieser Kurs bietet für die teilnehmenden Kinder den großen Vorteil, dass alle Lernschritte – von der Wassergewöhnung über die Wasserbewältigung bis zum Erlernen der Grundschwimmarten - ohne Unterbrechung aufeinander folgen. Deshalb können auch Kinder ab 3 Jahren, bei denen noch Ängste im Wasser bestehen und die eigentlich erst den Wassergewöhnungskurs besuchen müssten, hier direkt teilnehmen. Um das alles unter einen Hut zu



bringen, umfasst dieser Kurs insgesamt 20 Übungseinheiten.

Die ersten Erfahrungen haben gezeigt, dass der etwas längere Kombikurs beim Absolvieren des „Seepferdchens“ am Kursende sogar eine noch höhere Erfolgsquote hat als die bekannten Anfängerschwimmkurse. Diesen Erfolg führt die DLRG vor allem auf die große Anzahl an Ausbilderinnen, Betreuern und Helfern

in den Kursen zurück. Denn im Gegensatz zu den oft von anderen angebotenen Schwimmkursen steht bei der DLRG nicht nur ein Ausbilder mit den Kindern im Becken. Bei durchschnittlich 14 Teilnehmern wird dank der vielen Helfer in fast jeder Stunde eine 2-zu-1 Betreuung der Kinder ermöglicht.

Durch den hohen Betreuungsschlüssel lernen auch Kinder mit Handicap in unseren Kursen das Schwimmen. Wir setzen bewusst auf Inklusion, da alle Kinder von den positiven Wirkungen des Miteinanders profitieren.

Diese Kurse finden seit dem Abriss des alten Nienburger Bades alle sonntags im Hallenbad Steimbke statt. Und auch wenn nun das Wesavi in Nienburg Schritt für Schritt eröffnet, bleibt das Kursangebot in Steimbke bestehen.

Ein Schwimmkursteam steht jedoch auch schon bereit, um wieder in Nienburg Kurse anzubieten. Derzeit sind die Formalitäten mit der Bäder-GmbH noch nicht endgültig geklärt. Doch im Laufe des Jahres 2015 sollen dann endlich auch in Nienburg wieder

Schwimmkurse, und vor allem Kombikurse, für Kinder angeboten werden.

Nach bestandenen Schwimmkursen besteht für die Kinder die Möglichkeit, am regelmäßigen Schwimmtraining der DLRG teilzunehmen. Voraussetzung ist allerdings, dass auf den Trainingsbahnen der entsprechenden Altersklassen noch Plätze frei sind. Für alle anderen gibt es eine Warteliste.

Die Jugendschwimmabzeichen sind natürlich auch im Programm. Sie gehören im laufenden Trainingsbetrieb ganz regulär dazu und werden normalerweise in jeder Saison von den Trainern angeboten.

Rettungsschwimmen

Für die Abnahme von Rettungsschwimmabzeichen hat sich bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg ein offenes Kurssystem etabliert. Das bedeutet, dass sich die Teilnehmer anmelden können und zu festgelegten Zeiten, sonntags in Steimbke und montags in Liebenau, die Übungen und Prüfungsleistungen absolvieren können. Festgelegte Anfangs- und Endtermine gibt es dabei nicht. Lediglich die Theorieveranstaltung wird nach Bedarf an gemeinsam vereinbarten Tagen angeboten.

Der Vorteil dieses Systems zeigt sich deutlich, da viele Teilnehmer



mit unterschiedlichen Leistungsständen ihre Rettungsschwimmabzeichen unabhängig schnell voneinander absolvieren können.

Das Schnorcheltauchabzeichen wird ebenso im offenen Kurssystem angeboten. Regelmäßige Übungs- und Abnahmezeiten sind sonntags im Hallenbad Steimbke und montags



abends im Hallenbad Liebenau. Hier finden auch für alle Teilnehmer die Tieftauchübungen statt. Denn nach der Entwicklung in Nienburg ist das Hallenbad Liebenau das einzige im Landkreis, das noch die Voraussetzung für die Prüfungsleistungen der Rettungsschwimmabzeichen, also eine Wassertiefe von 3 Metern, bietet.

Kursprogramm für Erwachsene

Hier gibt es bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg die größten Veränderungen. Denn lange Zeit bestand das Angebot für Erwachsene hauptsächlich in der Abnahme von Rettungsschwimm- und Schnorcheltauchab-

zeichen. Doch seit Herbst 2014 sind zwei neue Kurse im Programm:

Aquajogging im Hallenbad Steimbke – das ist ein Kurs, der sich an gesundheits- und fitnessbewusste Menschen richtet. Ein Hüftgurt verleiht den im tiefen Wasser notwendigen Auftrieb. Durch den damit erreichten Schwebезustand ist dieser Sport sehr sehn- und gelenkschonend. Gleichzeitig wird durch den Widerstand des umgebenden Wassers eine besonders hohe Trainingsintensität erreicht. Unter professioneller Leitung wirkt sich diese Sportart gesundheitlich positiv auf das Herz-Kreislauf-System und stärkend auf die Körpermuskulatur und die Kondition aus. Dieser Kurs findet sonntags im Hallenbad Steimbke statt.



Auch die Wettkampfschwimmer der Ortsgruppe Nienburg haben inzwischen schon die eine oder andere Einheit Aquajogging bei der angehenden Physiotherapeutin Kim-Fenja Sieg absolviert.

Eher klassisch aus dem Bereich Schwimmen ist der Schwimmtechnikkurs für Erwachsene. Hier verbessern Erwachsene, die bereits sicher Schwimmen können, ihre Fertigkeiten in allen Grundschwimmarten. Wer also Schwimmen kann, aber z.B. Mühe beim Kraul- oder Rückenschwimmen hat, ist hier genau richtig. Positiver Nebeneffekt ist natürlich die Konditionssteigerung durch das regelmäßige Training. Dieser Kurs wird gleichzeitig in den Hallenbädern Liebenau und Steimbke angeboten. ■



Das aktuelle Kursangebot finden Sie jederzeit auf unserer Internetseite www.nienburg.dlrg.de.

Informationen und die Anmeldung zu allen Kursen erhalten Sie telefonisch bei Dagmar Schimansky unter **05074 967874** oder per E-Mail an kurse@nienburg.dlrg.de.

Eine Minute und elf Sekunden – das ist die Zeit in der Laurin Rösemeier bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen im April die Disziplin „100-Meter Retten mit Flossen“ zurückgelegt hat. Damit lag er knapp eine Sekunde unter der sog. Kadernorm und hat sich somit für die Aufnahme in den niedersächsischen Landeskiller qualifiziert.



Im Kader des DLRG Landesverbandes Niedersachsen sind die leistungsstärksten Rettungssportler der DLRG Ortsgruppen erfasst. Aus ihm rekrutieren sich dann auch die niedersächsischen Mannschaften für Wettkämpfe auf Bundesebene, nationale Sichtungstrainings und internationale Wettkämpfe.

Für Laurin Rösemeier bot sich so die Möglichkeit, an den drei Trainingslagern teilzunehmen. Zwei davon fanden in Hannover mit dem



LANDESKADER LAURIN RÖSEMEIER IN DER AUSWAHL DES DLRG LANDESVERBANDES NIEDERSACHSEN

Focus auf den klassischen Pool-Disziplinen im Rettungsschwimmen statt. Das dritte Trainingslager stand ganz im Zeichen der Freigewässer-Disziplinen, also Rettungsschwimm-disziplinen die ihren Ursprung in der Australischen Strandrettung haben. Auf der Insel wurde ein ganzes Wochenende lang im Wasser und bei extremen Wellen mit „Board“, „Ski“, „Rescue Tube“ und an Land für „Beachflags“ geübt.

Die Mühe hat sich gelohnt, denn nachdem er sich im Mai in Weener für die Teilnahme am Junioren-Rettungspokal qualifiziert hat, konnte er sich beim Folgewettkampf auf Bundesebene im Juni einen Platz im Mittelfeld sichern. Hier konnte er sowohl als Einzelstarter als auch in Mannschaftsdisziplinen, wie z.B. der Disziplin Rescue-Tube-Rescue (Foto links) neue und wichtige Erfahrungen sammeln. ■



VIZE-LANDESMEISTERINNEN AUS NIENBURG LANDESMEISTERSCHAFTEN 2014 IN HILDESHEIM VON MAREN HOLTHÖFER

Vier anstrengende und ereignisreiche Tage verbrachten die Rettungsschwimmer der DLRG OG Nienburg bei den diesjährigen niedersächsischen Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Hildesheim. Auch in diesem Jahr haben sich die Schwimmer gut geschlagen.

Die beste Platzierung der Nienburger Mannschaften erkämpften sich die vier Schwimmerinnen der Altersklasse (AK) 120 weiblich, die sich trotz der neu zusammengestellten Besetzung den 2. Platz sicherte und somit Vize-Landesmeister ist.

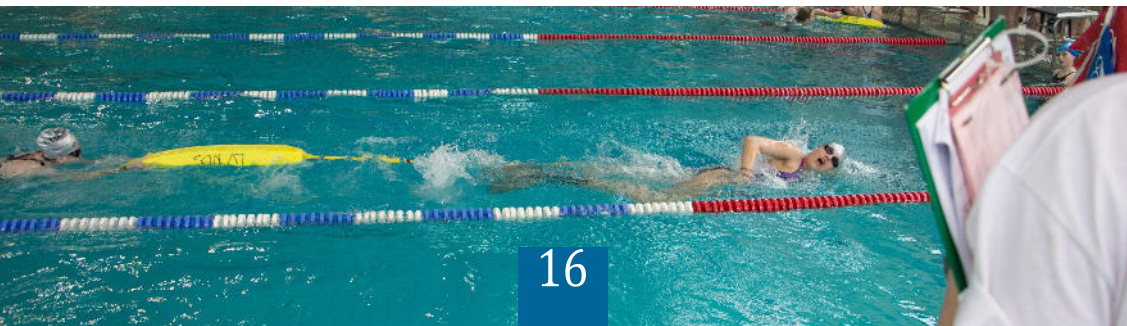
Die Schwimmerinnen der AK 13/14 weiblich holte sich Platz 16 und die Schwimmer der AK 13/14 männlich erreichten Platz 15. Die Jungen der AK 15/16 erkämpften sich einen hervorragenden 4. Platz, womit sie knapp einen Treppchen-Platz verfehlten. Die Mädchen der AK 17/18 erzielten einen überraschenden 8. Platz. Bei den jüngsten Teilnehmern gab es aufgrund der Aufregung ein paar Startschwierigkeiten sodass die beiden Mannschaften AK 12 weiblich und männlich im hinteren Mittelfeld landeten. Für viele in dieser Altersklasse war es allerdings auch



das erste Mal, dass sie an diesem Wettkampf teilnehmen durften. In der offenen AK männlich, in der über Jahre keine Nienburger Mannschaft mehr gestartet war, erreichte das völlig neu zusammengesetzte Team Platz 12.

Die Ortsgruppe Nienburg stellte außerdem zwei Einzelschwimmer.

Elias Rösemeier erbrachte als einer der jüngsten Teilnehmer in seiner Klasse sehr gute schwimmerische Leistungen und erreichte den 14. Platz. Laurin Rösemeier konnte ebenfalls punkten und erzielte einen guten 8. Platz, wobei ihm im leistungsmäßig ungewöhnlich dichten Starterfeld lediglich 100 Punkte zu einem Treppchen-Platz fehlten.





Sie wollen „Mehr Leistungen“?

Wir zahlen 250 Euro im Jahr zusätzlich.*

*80% des Rechnungsbetrages - bis zu 250 Euro pro Jahr und pro Versicherten

Informationen unter Telefon:
05021/6029-59582 oder unter

www.aok-niedersachsen.de



Alles in Allem hat sich das anstrengende Training gelohnt und die erwünschten Ziele wurden erreicht. Da die Landesmeisterschaften immer gemeinsam mit dem Landesjugendtreffen der DLRG in Niedersachsen zusammen stattfinden, bot sich natürlich auch im Nightcenter die Gelegenheit die Ergebnisse und den Einsatz von Schwimmern und Trainern gebührend zu feiern. Dank der guten Ergebnisse und der begeisterten Atmosphäre freuen sich die Teilnehmer schon jetzt auf die Landesmeisterschaften 2015 in Aurich!

Damit solche Großveranstaltungen der DLRG Landesjugend mit mehreren tausend Teilnehmern überhaupt stattfinden können, sind die ehrenamtlichen Wasserretter auch abseits des eigentlichen Wettkampfes gefordert. Dies sind neben den eigenen Trainern und Betreuern vor allen Dingen zusätzliches Personal für die Organisation und den Wettkampf. Diesen Part übernahmen in diesem Jahr die beiden Ordner Tim Schulz und Jan Biermann und die beiden Wettkampfrichter Kim-Fenja Sieg und Michel Schulz. Auf ihrem ersten Wettkampf auf Landesebene wurden sie an beiden Wettkampftagen und während der Läufe aller Altersklassen als Zeitnehmer und als Wendetrichter eingesetzt.

DAS WESAVI

EINE CHRONIK AUS SICHT DER DLRG
VON RALF HOLTHÖFER



Die Planung

Den ersten Kontakt zum Wesavi hatten wir schon sehr früh. Da war das alte Hallen- und Freibad noch in



Betrieb und der Name des neuen Bades stand noch gar nicht fest. Wir durften uns in die Planung mit einbringen und sagen, was wir für unsere Ausbildungen und den Trainingsbetrieb für Anforderungen an das Bad haben.

Unsere Anforderungen enthielten ein Trainingsbecken mit 25 m-Bahnen und mindestens 2 m Tiefe. Das war auch von Anfang an zugesagt und heute schwimmen wir bereits darin!

Weiterhin haben wir auf die Wichtigkeit eines Bereiches von mindestens 3 m Tiefe hingewiesen. Dieser wäre nötig gewesen, um hier Rettungsschwimm-, Schnorchel- und Gerätetauchausbildung vollumfänglich anbieten zu können. Dieser Bereich war immerhin eine kurze Zeit in der Planung, fiel dann aber leider auch sehr früh wieder heraus.

Weiterhin wäre ein Sprungturm wichtig gewesen (Dadurch wäre der tiefe Bereich natürlich automatisch gegeben). Dieser ist notwendig für die Abnahme des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Silber und Gold sowie für das Rettungsschwimmabzeichen in Silber. Außerdem ist eine Sprunganlage ebenso ein Magnet für Kinder und Jugendliche wie eine große Rutsche. Diese Vorschläge wurden in der Planung allerdings aus Kostengründen alle sehr früh verworfen.

Abschied (31.03.2012)

Das Hallenbad wurde mit einer Baderparty zur Schließung würdig verabschiedet. Wir waren dabei und haben bei dieser Veranstaltung mit einem lachenden und einem weinenden Auge unterstützt. Nach 36 Jahren sollte unsere wichtigste Trainingsstätte nun abgerissen werden.

Um den Trainingsausfall zu kompensieren haben wir ein kleines Angebot im Hallenbad Liebenau neu ins Programm genommen und unser bestehendes Angebot im Hallenbad in Steimbke deutlich erweitert. Unsere Mitglieder aus Nienburg und umzu folgten uns teilweise in die neuen Trainingsstätten. Viele haben uns aber leider auch verlassen.

Grundsteinlegung (05.06.2013)

Die Grundsteinlegung erfolgte unglücklicherweise an dem Tag, an dem einige Einsatzkräfte unserer Ortsgruppe im Rahmen des DLRG Landeseinsatzzuges Süd in den Katastrophenschutz eingesetzt wurden.

Unsere Delegation konnte sich nur noch telefonisch entschuldigen und entschwand in den Hochwassereinsatz an der Elbe im Landkreis Lüneburg.

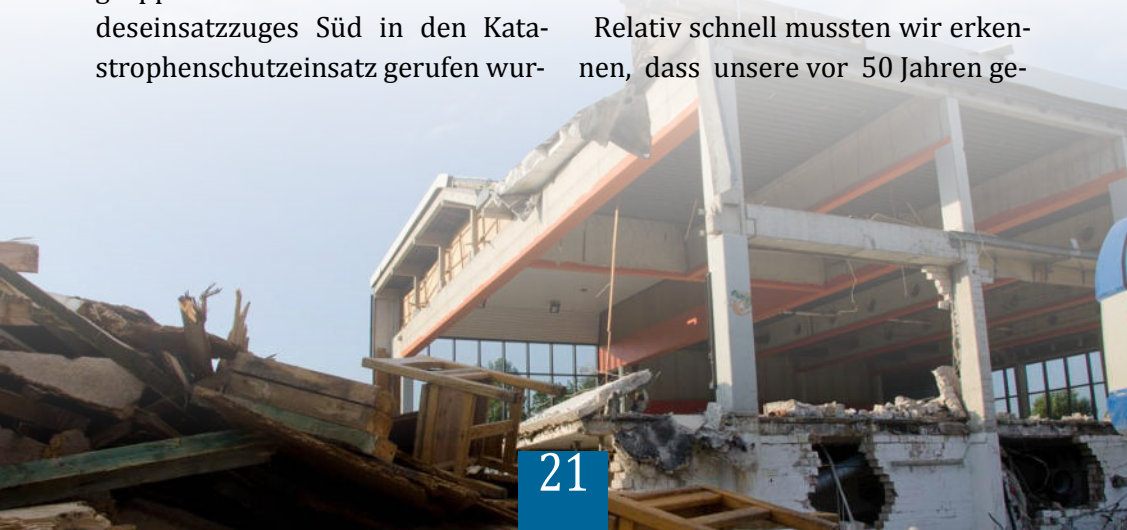
Das Richtfest (23.10.2013)

Am Tag des Richtfestes gab es zum Glück keine Katastrophe und wir konnten mit einigen Mitgliedern der Feierlichkeit beiwohnen. Erstmals durften wir das Wesavi von Innen besichtigen. Im Rohbau sahen sich die Räume alle naturgemäß sehr ähnlich aber wir konnten einen guten Eindruck von den Becken erhalten. Es war eine schöne Feierlichkeit und so langsam stellte sich eine gewisse Vorfreude ein.

Hindernisse

Nach und nach wurden die Vorstellungen der Stadt Nienburg und der zwischenzeitlich gegründeten Bäder GmbH uns immer klarer.

Relativ schnell mussten wir erkennen, dass unsere vor 50 Jahren ge-



Sicherheit mit Geld-zurück-Garantie: Der Unfallschutz mit garantierter Beitragsrückzahlung.

Die finanziellen Folgen eines Unfalls sind oft einschneidend und können somit Ihre bisherige Lebensplanung „ins Wanken bringen“.

Gestalten Sie Ihren notwendigen Unfallschutz über Ihr Versorgungswerk zu Sonderkonditionen und kombinieren Sie diesen jetzt einfach mit einer garantierten Beitragsrückzahlung.

So profitieren Sie nicht nur vom Versicherungsschutz in Höchstform, sondern erhalten bei Vertragsende die eingezahlten Beiträge verzinst zurück – garantiert.

Möglich wird dies durch einen Rahmenvertrag, den wir mit unserem berufsständischen Partner, der SIGNAL IDUNA Gruppe, abgeschlossen haben.

- Sie haben die Wahl: Drei Tarif-Varianten von Kompakt über Optimal bis Exklusiv sichern Sie ab.
- Erhöhter Versicherungsschutz speziell für Handwerker bei Verletzung von z. B. Arm / Arm und Bein.

- Bestimmen Sie die Höhe Ihrer Beiträge durch variable Rückzahlungsoptionen zwischen 90% und 100% der eingezahlten Beiträge sowie monatlicher oder jährlicher Teilauszahlungen zum Vertragsende selbst.
- Optional können Sie auch eine einmalige Rückzahlung vereinbaren.

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe · Hauptagentur
Dipl. Ing. für Bauwesen Thorsten Falldorf-Sommerfeld
Vogteistraße 4-6 · 29683 Bad Fallingbostel
Vorenhagen 8 · 31637 Rodewald
Telefon: 05162 9043712 · Mobil 0175 3307154
Fax: 05162 9043729



SIGNAL IDUNA 

www.signal-iduna.de



Wenn alles so ist, wie Sie es gern haben,
sorgen wir dafür, dass alles so bleibt, wie es ist.

Sichern Sie Ihren Lebensstandard ab. Damit Ihr Leben und das Ihrer Lieben lebenswert bleibt, auch wenn etwas Unvorhergesehenes passiert.



Hauptagentur Thorsten Falldorf-Sommerfeld
Vogteistr. 4, 29683 Bad Fallingbostel
Telefon 05162 9043712, Fax 05162 9043719
Mobil 0175 3307154
thorsten.falldorf-sommerfeld@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

baute Rettungsschwimmerschule aufgrund des Badneubaus keine Zukunft mehr hat. Es gab und gibt Überlegungen seitens der Bäder GmbH das Gebäude gegen ein Entgelt zu übernehmen. Hier wurden im Laufe der Zeit verschiedene Beträge genannt, die aktuellen Überlegungen liegen etwas unterhalb von 10% des Zeitwertes. Die einzige Alternative, der Abriss auf unsere Kosten, bringt uns natürlich auch nicht weiter. Aktuell liegt jedoch kein Angebot vor und das Gebäude wird nach wie vor, hauptsächlich für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, von uns genutzt.

Die Stadt Nienburg überarbeitet aktuell die Sportförderrichtlinien. Hier werden wir seit vielen Jahren in Bezug auf die Kosten für die Bahnmiene stark von der Stadt unterstützt. Der Entwurf der neuen Richtlinie, würde für uns allerdings das Aus der Förderung bedeuten da unsere Mitgliedsbeiträge deutlich zu niedrig sind. Hier ist uns die Stadt aber entgegen gekommen, so dass wir den Beitrag passiver Mitglieder nicht erhöhen müssen und für die aktiven Mitglieder eine Übergangszeit von fünf Jahren eingeräumt bekommen. Ohne diese Förderung wäre ein Training im Wesavi für uns nicht bezahlbar gewesen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Stadt für die bisherige und die zukünftige Unterstützung!

Das nächste was uns hart getroffen hat, ist die Höhe der Bahnmieten im neuen Ganzjahresbad. Bei der ersten Kalkulation landeten wir bei über 14.000 € im Jahr. Dieser Betrag hat uns ganz schön erschreckt und selbst mit Sportförderung wäre es schwierig für uns geworden diesen Betrag zu leisten. Mittlerweile sind die Preise für das Training im ersten Jahr von der Bäder GmbH deutlich gesenkt worden. So, dass wir jetzt für das erste Jahr je nach Bahnbelegung mit etwa 7.000 bis 10.000 € rechnen müssen. Durch die Reduzierung des Preises sowie die Sportförderung können wir also in 2015 Training im Wesavi anbieten. Die Rahmenbedingungen für Schwimm- oder Rettungsschwimmkurse sind noch nicht endgültig klar. Ob wir einen Kursbetrieb in Nienburg anbieten können ist damit noch offen, wir gehen aber davon aus, unser Kursprogramm auch wieder in Nienburg anbieten zu können.

Erstes Training (08.09.2014)

Unser erstes Training im neuen Bad fand im September 2014 statt. Hier konnten wir das gesamte Sportbecken sowie das Nichtschwimmerbecken nutzen und das sogar kostenfrei. Die Bäder GmbH hat uns die Möglichkeit eingeräumt von der Teileröffnung des Bades bis zum

Ende der Herbstferien kostenfreies Probetraining zu absolvieren. Vielen Dank für diese Möglichkeit das neue Bad ausgiebig kennenzulernen.

Nach 2,5 Jahren konnten wir nun endlich wieder Training auf 25-m-Bahnen anbieten. Nach dem Ende der kostenlosen Trainingsmöglichkeit ist erstmal nur unsere Wettkampfgruppe weiter wöchentlich vor Ort geblieben, da wir aufgrund des Standes der Vertragsverhand-

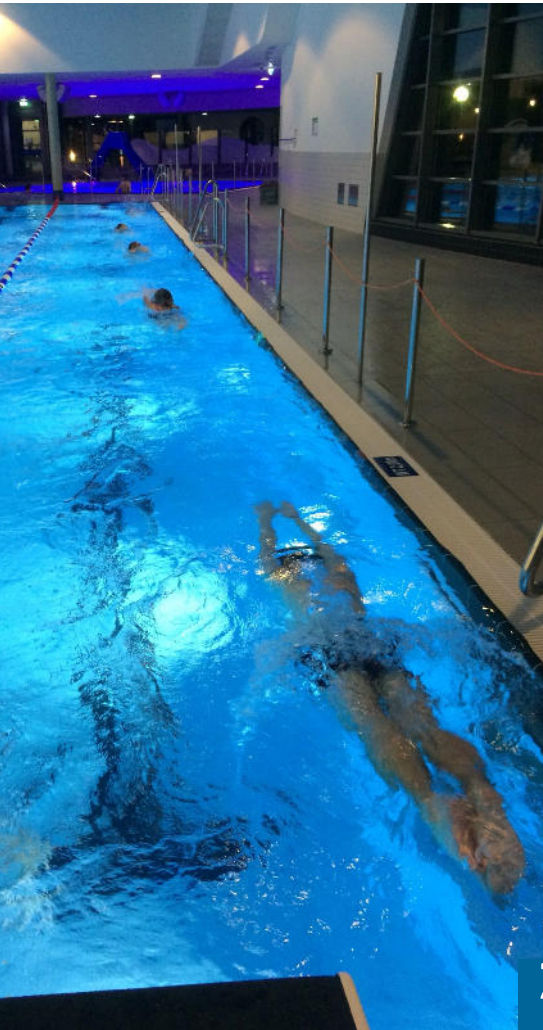
lungen noch nicht sicher sein konnten, ob es zum regulären Trainingsbetrieb kommen würde.

Eröffnung (17.12.2014)

Jetzt war es endlich soweit. Kurz vor dem Jahreswechsel sind alle Becken und der Saunabereich fertiggestellt. Bei der sehr schönen Feierlichkeit zu diesem Anlass wurden auch die Vereine in dem neuen Bad begrüßt. Den Sportbereich kannten wir ja schon aber nun konnten wir auch die verschiedenen Saunen und die zugehörigen Ruheräume bewundern. Diese Bereiche sind zwar für uns als DLRG nicht wirklich wichtig aber sie sind sehr schön geworden und privat werde ich hier bestimmt öfter zu Gast sein!

Start des regulären Trainingsbetriebes (13.01.2015)

Mit Stand der Drucklegung gehen wir davon aus, dass die Vertragsverhandlungen in Kürze zu einem guten Ende kommen. Daher wird das regelmäßige Training -wie vor dem Abriss immer Dienstags - am 13. Januar wieder in Nienburg beginnen. Die finanzielle Situation wird nicht einfach aber wir freuen uns auf den Trainingsbetrieb im Wesavi und auf unsere neuen Mitglieder, die wir aufgrund des Angebotes in Nienburg erwarten! ■





kurz & knapp
Jugend & Freizeit





26. Januar

Bezirksschlittschuhlaufen

Das Bezirksschlittschuhlaufen ist der Auftakt der landkreisweiten Jugendarbeit der DLRG ins neue Jahr. Dabei treffen sich Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern aus allen Ortsgruppe des Bezirks zum gemeinsamen Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn im Holtorfer Freibad. Die Jugendlichen, die sich sonst während der nächsten Monate hauptsächlich bei den Rettungsschwimmwettkämpfen begegnen, konnten so einen Nachmittag zusammen in ganz entspannter Atmosphäre zu verbringen. ■

06. bis 09. Juni

Pfingstzeltlager in Steimbke

Das Wetter hat sich die letzten Jahre während des Pfingstzeltlagers im Steimbker Waldbad von Jahr zu Jahr unterschieden. Doch in diesem Jahr war es bis auf einen kurzen aber



heftiges Gewitter die vier Tage über so hochsommerlich warm, dass sogar die geplante Fahrradtour zu Gunsten des Freibades ausgefallen ist. Insgesamt verbrachten die Kinder und Jugendlichen wieder ein abwechslungsreiches Wochenende in Steimbke. Auf dem Programm stand neben viel baden und Sonne genießen auch eine kleine Radtour zu den Erdbeerfeldern von Familie Stute in Wendenborstel. Hier gab es sogar einen Nachlass von 50% für die vielen gepflückten Erdbeeren, die später in Erdbeermilchshakes und Erdbeereis verwandelt wurden. Außerdem gab es eine spannende Nachtwanderung und einige Runden des Strandwettkampfes „Beachflags“, die auf dem Beachvolleyballfeld ausgetragen wurden. Höhepunkt war aber der Filmdreh zur „Cold-Water-Challenge“, zu der sich verschiedene Hilfsorganisationen gegenseitig nominieren. Die Jugend hat dabei natürlich das Freibad statt Blaulicht-Autos als Kulisse genutzt. Was dabei herausgekommen ist? ■

Cold-Water-Challenge Video ansehen!



Einfach den QR-Code einscannen!

01. bis 10. August

Kreisjugendfeuerwehrlager

Es ist die größte Jugendveranstaltung im Landkreis Nienburg: Das Kreisjugendfeuerwehrlager. Und in diesem Jahr nahm auch die DLRG Jugend der Ortsgruppe Nienburg daran teil. Zusammen mit über 1000 anderen Jugendlichen aus den verschiedenen Feuerwehren des Landkreises, anderer Städte und dem Ausland. Sie verbrachten das 36. Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr zusammen mit der Jugendfeuerwehr Wendenborstel. Beim Spiel ohne Grenzen liefen die Wasserretter noch außerhalb der Wertung. Bei den Schwimmwettkämpfen hatten sie natürlich einen kleinen Trainingsvorteil. Das gelungene Programm für die insgesamt 10 Tage und das gute Wetter konnten ebenfalls überzeugen.



„Wir haben hier sehr schöne Tage verbracht!“, resümiert die Jugendvorsitzende Sari-Angès Sieg: „Wenn wir im nächsten Jahr wieder eingeladen werden, sind wir bestimmt dabei!“



02. bis 07. Juli

Sommer-JuLeiCa auf Borkum

JuLeiCa - das steht für die Jugend-Leiter-Card, die Jugendliche benötigen um selbst Jugendgruppen zu leiten.

Auf der Nordseeinsel Borkum nahmen in diesem Jahr auch fünf Jugendliche aus Nienburg am JuLeiCa Seminar der Landesjugend teil. In der dortigen Jugendherberge lernten die fünf viel, u.a. aus dem Bereich Recht und Versicherung, aber auch die Praxis und Konfliktmanagement kamen nicht zu kurz. Für den Sommer 2015 haben sich auch schon die nächsten Jugendlichen gefunden, die ihre Sommerferien gerne für die JuLeiCa nutzen wollen. ■

14. September

Badefahrt ins H2O in Herford

Als zweite Aktion der Bezirksjugend führen über 50 Kinder und Jugendliche ins Spaßbad H2O nach Herford. Die Teilnehmer aus den Ortsgruppen Nienburg, Rehbürg-Loccum und Uchte verbrachten dort fast einen ganzen Tag. Und obwohl eine Rutsche gerade saniert wurde



war bei dem Angebot von Wellenbad, Rutschen und Whirlpools niemandem langweilig. Für das Jahr 2015 plant die Bezirksjugend wieder eine Badefahrt, diesmal wahrscheinlich in Richtung Wolfsburg. ■

15. Oktober

Besuch von der JF Leeseringen

Mitte Oktober kam die Jugendfeuerwehr Leeseringen zu Besuch ins DLRG-Zentrum Nienburg. Die Jugendvorsitzende und die technischen Leiter führten die Gäste durch die neuen Räumlichkeiten und die Fahrzeughalle. Kennen gelernt haben sich die Jugendgruppe der DLRG Nienburg und die Leeseringer JF beim Kreisjugendfeuerwehrlager. Aus dieser „Zeltdorfgemeinschaft“ sind freundschaftliche Verbindungen bestehen geblieben. Und deshalb sind die nächsten Aktionen, ein Gegenbesuch der Nachwuchs-Wasserretter in Leeseringen und gemeinsames Bootfahren auf der Weser, bereits in Planung. ■



online einkaufen mit boost spenden ohne Extrakosten!

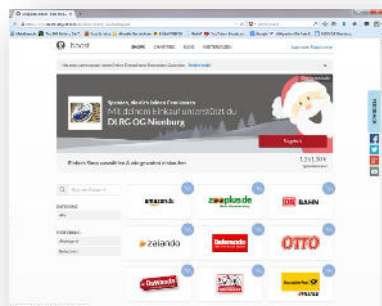
Und so einfach geht's:

- Online-Einkauf beginnen auf www.nienburg.dlrg.de
- auf den **boost**-Knopf klicken

Unterstützen Sie uns mit
Ihrem Online-Einkauf
ohne Extrakosten



- Onlineshop auswählen (von A wie Amazon bis Z wie Zalando)
- wie gewohnt einkaufen
- **boost** spendet ca. 5% Provision an die DLRG Ortsgruppe Nienburg



DLRG

Ihre Spende hilft - hier und jetzt.
Vielen herzlichen Dank!



SOMMERFREIZEIT IN SCHILLIG / 8° OST **URLAUB UND PÄDAGOGISCHE BILDUNGSREISE** **IN EINEM VON LAURIN RÖSEMEIER**

Jedes Jahr wieder veranstaltet die Jugend der DLRG Ortsgruppe Nienburg eine Sommerfreizeit. Dieses Jahr ging es mit den 30 Teilnehmern zum campen an die Nordsee nach Schillig.

Auf dem Zeltplatz direkt am Wattenmeer verbrachten die Kinder und ihre Betreuer eine ganze Woche. Nachdem am ersten Tag die Zelte trotz starkem Wind aufgebaut waren ging es erst einmal los den Campingplatz und den angrenzenden Strand zu erkunden. Denn auch wenn das Wetter die ganze Zeit über noch mehrere Herausforderungen für die

Camper und ihre Zelte bereithielt, war es trotzdem noch warm genug um wenigstens ein paar Mal in der Nordsee zu baden.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch die Sommerfreizeit 2014 als bildungspädagogische Maßnahme organisiert. Unter dem Motto „8° Ost“ befassten sich die mitgereisten Teilnehmer in diesem Jahr mit dem komplexen Ökosystem des Wattenmeeres. Dass damit keine Woche theoretischer Unterricht, sondern vor allem praktisches Erleben der einzelnen Themen gemeint ist, versteht sich von selbst.



Sommerfreizeit-Video ansehen!

Einfach den QR-Code einscannen!

So unternahm die Gruppe im Laufe der Woche zum Beispiel eine Wattwanderung zu einem alten Wrack. Außerdem besuchten die Kinder und Jugendlichen an einem Vormittag die Wachgänger der örtlichen DLRG. Zum Chillen, Flaschenpost- oder Postkarten schreiben und dem Besuch von Hallenbädern blieb natürlich auch genug Zeit.

Die Sommerfreizeit wird allen Teilnehmern sehr positiv in Erinnerung bleiben, und die meisten haben schon anmerken lassen dass sie im nächsten Jahr beim zweiten Segeltörn auf der „Fortuna“ mit im Boot seien. ■





kurz & knapp
Einsatz & Technik



30. März

Geländefahrtraining



Um auf Einsätze im unwegsamen Gelände besser vorbereitet zu sein, nahm die DLRG Ortsgruppe Nienburg am Geländefahrtraining des Bezirks in Loccum teil.

Gemeinsam übten Wasserretter aus dem Raum Nienburg und Hamburg sowie Helfer von DRK, ASB und Feuerwehr unter anderem das Erklimmen und Abfahren von steilen Hängen, Durchqueren von tiefen Schlammlöchern und das Bergen stecken gebliebener Fahrzeuge. ■

04. April

Ehrung der Katastrophenhelfer

Die zehn Helfer der DLRG Ortsgruppe Nienburg wurden vom Landrat Detlef Kohlmeier für ihr Engagement



während des Hochwassereinsatzes vor fast einem Jahr ausgezeichnet.

Auf der Bezirksrat-Tagung in Uchte unterstrich der Vorsitzende des DLRG Bezirks Nienburg, Jürgen Witte, in seiner Rede die besondere Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Katastrophenhilfe. Auch Detlef Kohlmeier bedankte sich im Namen des Landes und des Landkreises für die während der zwei einwöchigen Einsätze geleistete Arbeit. Persönlich verlieh er den angezeigten Wasserrettern die Urkunden und Ehrenmedaillen des Landes Niedersachsen „als Dank und Anerkennung für die außergewöhnliche Hilfeleistung bei der Hochwasserbekämpfung im Sommer 2013“. ■

10. Mai

DLRG-Bootsführer



Die Bootsführer-Ausbildung innerhalb der DLRG gilt als äußerst anspruchsvoll. Dies liegt aber nicht nur an der umfangreichen Theorie, sondern vor allem an den kniffligen Fahrmanövern, die am Prüfungstag absolviert werden müssen.

Trotzdem meisterten Carsten Cornelius und Christopher Rohe alle Prüfungsteile souverän. Für die Ausbildung, die im Bezirk Weserbergland stattfand, fuhren die beiden innerhalb eines halben Jahres mehrfach nach Hameln. ■

05. Juni

Betreuungseinsatz in Nienburg

Der erste Einsatz der Schnell-Einsatzgruppe (SEG) der DLRG Ortsgruppe Nienburg in diesem Jahr führte die Wasserretter nur wenige Kilometer weit nach Nienburg hinein. Ein Großbrand auf dem Gelände Lebenshilfswerkstatt in der Ziegelkampstraße brachte einen umfangreichen Betreuungseinsatz für die dort tätigen Mitarbeiter mit sich. Die Einsatzkräfte der DLRG betrieben zusammen mit Kräften des DRK am Hauptsitz der Lebenshilfe im Schäferhof die Ein- und Ausgangsregistrierung an dieser Sammelstelle. Außerdem stellten sie hier Sanitätspersonal zur Verfügung und unterstützten den Fahrdienst der Lebenshilfe. ■

18. Juli

CMAS* - Prüfung

Auch in diesem Jahr hat die Tauchergruppe der Nienburger DLRG erfreulichen Zuwachs zu verzeichnen: Unter der Leitung der des Bezirks-Tauchlehrers konnten insgesamt fünf

Mitglieder der Ortsgruppe Nienburg ihren CMAS*- Lehrgang (sprich CMAS „ein Stern“) erfolgreich beenden.



Sowohl die theoretischen als auch die praktischen Prüfungsteile im Freibad und in verschiedenen Seen meisterten sie dank der Vorbereitung mit Ulf Beier souverän.

Damit haben Holger und Nick Nolte, Tim Schimansky, Nick Stuke und Lucas Werfelmann nun den Grundstein für die Einsatztauchausbildung in der DLRG gelegt. ■

20. Juli

Fischerstechen

Einmal im Jahr findet im Nienburger Hafen das Fischerstechen statt. Der Einladung der Marine-Reservistenkameradschaft folgen immer wieder viele Teilnehmer und Zuschauer. Mit dabei ist auch die DLRG Ortsgruppe Nienburg. Mit einem Bootstrupp am Ponton des Schiedsgerichts, Rettungsschwimmern an zwei Standpunkten und dem Sanitätsdienst mit eigenem Zelt sorgen sie in jedem Jahr für die Sicherheit der Wett-

SSCHLACHTER

MÖBELSPEDITION

- ✓ Umzüge nach dem Bundes-Umzugs-Kostengesetz
- ✓ Kostenlose, individuelle Beratung
- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Full-Service-Umzüge einschließlich Küchenab-/ -aufbau sowie Endreinigung
- ✓ Handwerkerstellung im gesamten Bundesgebiet



*... im Norden zu Hause
in Europa unterwegs*

Heinrich-Büssing-Str. 3
31608 Marklohe/Lemke
info@schlachter-umzuege.de
www.schlachter-umzuege.de

☎ 05021 921820

streiter und Zuschauer. Außerdem war die DLRG-Jugend wie in jedem Jahr mit einem eigenen Stand am Hafen vertreten. ■

26. Juli

Jubiläum der Ortsgruppe Uchte

50 erfolgreiche Jahre DLRG-Arbeit, dieses beeindruckende Jubiläum konnte die Ortsgruppe Uchte in diesem Jahr feiern. ■



Dazu veranstalteten sie gemeinsam mit der Uchter Jugendfeuerwehr und dem örtlichen Freibad – die ebenfalls 50 Jahre alt wurden - ein ganz besonderes Festwochenende. Unterstützt wurden sie auch von vier Nienburger Tauchern. Sie zeigten den interessierten Besuchern im aufgestellten Tauchcontainer verschiedene kleine Spiele und vor allem vielfältige Tätigkeiten aus dem Bereich „Arbeiten unter Wasser“. ■

04. September

Betreuungseinsatz in Hoya

Nach dem Schwimmkurs direkt in den Einsatz - so kann man den 04. September für einen Teil der Nienburger Einsatzkräfte beschreiben. ■



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr wurden sie als Teil der Betreuungseinheit im Landkreis zur Betreuung von betroffenen Personen alarmiert. Diesmal ist ein Brand in einem Mehrfamilienhaus in Hoya ausgebrochen. Die Personen konnten von DRK, den Johannitern und DLRG-Kräften auf dem direkt benachbarten Gelände der THW-Bundesschule versorgt werden. ■

06. und 07. September

Ausbildungswache in Lahde

Der Wachdienst am Badensee in Lahde gehört für die Nienburger Wasserretter fest zum Sommerprogramm. Da ist es nur logisch, dass die Teilnehmer der Fachausbildung Wasserrettungsdienst auch hier ausgebildet werden. Die letzte Wache der Nienburger am ersten Septemberwochenende war deshalb als Ausbildungswache eingeplant. ■



An zwei Tagen nacheinander hatten die Jugendlichen hier mit ihren Ausbildern die Gelegenheit den Umgang mit Rettungsgeräten, Einsatztaktiken und die Patientenversorgung zu üben. So mussten z.B. vier Übungsszenarien eigenständig abgearbeitet werden. Außerdem wurden sie von einigen Jugendlichen der Altersklasse 13/14 begleitet, die so die Chance hatten, gleichzeitig den Wachdienst und die Ausbildung kennen zu lernen. ■

14. September

Strömungsretter-Ausbildung

Strömungsrettung ist eine von der DLRG neu entwickelte Säule in ihrem Einsatzkonzept, sowohl im schnell fließenden oder Wildwasser als auch mit Seiltechnik im Katastrophenschutz. Strömungsretter (SR) sind deshalb auch in den Wasserrettungszügen der DLRG vorgesehen und rekrutieren sich dann aus ausgebildeten Kräften aus den Boots- und Einsatztauchtrupps. In diesem Jahr konnte Hannes Reichert als erster im DLRG Bezirk Nienburg die Ausbildung zum SR 2 (Truppführer Strömungsrettung) erfolgreich beenden. ■



27. September

Sanitätsdienst beim Altstadtfest

Diese Zusammenarbeit hat fast schon Tradition – bereits zum wiederholten Male unterstützen Sanitäter der DLRG Ortsgruppe Nienburg die ehrenamtlichen Retter vom DRK beim Sanitätsdienst auf dem Nienburger Altstadtfest.

In diesem Jahr waren Kim-Fenja Sieg und Moritz Beermann, beide erfahrene Altstadtfest-Sanitäter, an der Station am Kirchplatz im Einsatz. Hier waren sie in der Nacht von Samstag auf Sonntag gemeinsam mit zwei Helferinnen der DRK-Bereitschaft Nienburg Ansprechpartner und Hilfeleistende für viele Besucher mit kleinen und größeren Problemen. ■

11. Oktober

Tauchübung des Bezirks



Einsatztaucher werden in den allermeisten Fällen zur Suche eingesetzt. Die dabei angewandten Suchverfahren müssen regelmäßig geübt werden. Um diese auch über die Ortsgruppenebene hinaus zu tun, hat

der Bezirk Anfang November eine Tauchübung im Kiessee Gräseblide (Gemeinde Raddesdorf) organisiert. Hinderlich waren sowohl der aufgeweichte Boden um den See als auch der sehr schlammige Grund. Von Nienburger Seite waren zwei Taucher mit dem GW-Tauchen an der Übung beteiligt. ■

18. Oktober

Sanitätshelfer-Ausbildung

Die Wasserrettung endet für die DLRG nicht mit dem Anlandbringen eines verunfallten Schwimmers.

Vielmehr verfügen alle ausgebildeten Einsatzkräfte mindestens über die Qualifikation Sanitätshelfer, sodass eine qualifizierte Erstversorgung der Verunfallten bis zur Übergabe an den Rettungsdienst gewährleistet ist.



Deshalb hat die Ortsgruppe Nienburg im Oktober elf neue Sanitätshelfer im Rahmen eines San-A-Kurses ausgebildet. Geleitet wurde der Kurs vom Wunstorfer DLRG-Ausbilder Heiko Reckert. Er brachte den Teilnehmern viel Neues aus spannenden Bereichen wie z.B. der Diagnostik, Wundversorgung, Reanimation,

Atemwegssicherung, u.v.m. näher. Dies wurde theoretisch erarbeitet und praktisch gefestigt. In verschiedenen Fallbeispielen wurde die Patientenversorgung durch die angehenden Einsatzkräfte geübt. ■

25. Oktober

Fachausbildung bestanden

Sechs neue, fertig ausgebildete Einsatzkräfte kann die DLRG Ortsgruppe Nienburg nun in ihren Reihen verzeichnen. Am 25. Oktober haben die ersten drei Teams aus der aktuell



laufenden Fachausbildung Wasserrettungsdienst, sozusagen der Einsatz-Grundausbildung der DLRG, mit der praktischen Einsatzprüfung das Ziel erreicht. Sie haben nun sowohl theoretisch, als auch praktisch im Sanitäts- und Wasserrettungsdienst ihr Können unter Beweis gestellt. Sie können von nun an als vollwertige Einsatzkräfte am stationären Wasserrettungsdienst teilnehmen und stehen dann mit Erreichen der Volljährigkeit auch der Schnell-Einsatzgruppe der OG Nienburg zur Verfügung. ■

Ihr Partner für Audi, VW und Seat
im Landkreis Nienburg



Autohaus Südring

Südring 2 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 97 62-0
www.autohaus-suedring.de



Audi



SEAT

Alles in einem Hause ...

... Jetzt kostenloser Hör- und Sehtest !!!

Hörakustik

BrillenShop



 **brillen
shop**

Inh. Christine Krebs
Tel.: 05021-912158

Hans Krebs GmbH Tel.: 05021-912157

Hafenstraße 6 – 31582 Nienburg

www.brillenshop-nienburg.de



FEIERLICHE INDIENSTSTELLUNG DER NEUEN FAHRZEUGE DER DLRG ORTSGRUPPE NIENBURG

Was für ein Ereignis! Drei Fahrzeuge und einen Anhänger konnte die DLRG Ortsgruppe Nienburg nach mehreren Jahren aufwändiger Planung und Arbeit am 24. Mai offiziell in Dienst stellen.

Zur feierlichen Veranstaltung sind fast alle Unterstützer und Vertreter verschiedener Hilfsorganisationen, der Feuerwehren und der öffentlichen Verwaltungen sowie Vertreter verschiedener DLRG-Ebenen der Einladung auf das gerade erst übernommene Gelände in der Nienburger Rudolf-Diesel-Straße gefolgt.

Bereits am Hoftor wurden alle geladenen Gäste von Helfern der Nienburger DLRG-Jugend begrüßt. Bei anfänglich strahlendem Sonnenschein konnten sie vom Sektempfang aus die auf der großen Freifläche ausgestellten neuen Fahrzeuge in Augenschein nehmen. Oder Hintergrundinformationen zu den einzelnen Fahrzeugen, ihrem Einsatzzweck, den technischen Daten oder auch deren Vorgängern in der eigens zu diesem Anlass gedruckten Sonderausgabe der Vereinszeitung NEWS nachlesen. Wem dies nicht reichte, für den standen jederzeit die Helfer der



Ortsgruppe zum Fachsimpeln bereit. Und wer einmal im Unimog Platz nehmen wollte, der hatte natürlich auch genug Gelegenheit zum Probe-sitzen.

Den Anfang zum offiziellen Akt der Indienststellung machte der Vorsitzende Ralf Holthöfer. In seinem Grußwort schilderte er den Gästen, wie viel Mühe es die DLRG Ortsgruppe Nienburg gekostet hat, diesen zwingend notwendigen Kraftakt zu meistern. Aber vor allem wie viel Unterstützung man auf diesem schwierigen Weg von unverhofft vielen Seiten

erhalten habe, unabhängig ob dies finanzielle Unterstützung, praktische Hilfe, Werbepartner des Jugendbusses oder viele helfende Hände der Mitglieder waren.

Auch der zweite Festredner, Nienburgs Bürgermeister Henning Onkes hob diese Unterstützung hervor und würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Ehrenamtlichen, die sich nun schon seit ungefähr 80 Jahren und damit über Generationen hinweg um den Schwimmsport, das Rettungsschwimmen und die Wasserrettung in Stadt und Landkreis verdient gemacht hätten.



Der Katastrophenschutz, in dem die DLRG Ortsgruppe Nienburg in zweifacher Hinsicht engagiert ist, war Thema der Rede des Göttinger Polizeipräsidenten Robert Kruse. Denn der neue Gerätewagen Boot (VW T5) wurde zu erheblichen Teilen aus Katastrophenschutzmitteln von Land und Landkreis finanziert.

Der Erste Kreisrat Thomas Klein wünschte für die Zukunft wenige, aber in jedem Fall sichere Einsätze mit den neuen Fahrzeugen.

Einige weitere Gäste ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, ihre Glückwünsche oder auch Geschenke zu überbringen, so z.B. der Technische Leiter Einsatz des DLRG-Bundesverbands, Steimbkes Samtgemeindebürgermeister Hans-Jürgen Hoffmann und Nienburgs Ortsbrandmeister Harald Ellermann.



Die letztendliche Indienststellung war dann Aufgabe des zweiten Vorsitzenden Christopher Rohe, der sowohl bei Beschaffung als auch am Umbau der neuen Fahrzeuge federführend beteiligt war. Er legte in seinen abschließenden Worten noch einmal viel Wert auf die geleistete Arbeit der Mitglieder und Unterstützer und beschrieb noch einmal eindrucksvoll, wie aufwändig solch ein Projekt für einen 400 Mitglieder starken Verein wie die DLRG Ortsgruppe Nienburg ist.

Im Anschluss an die Indienststellung blieb ein Großteil der Gäste noch zum großen Buffet, das in der neuen Fahrzeughalle aufgebaut war, oder um sich in den neuen Räumlichkeiten die Ausstellung über die Arbeit der DLRG anzusehen.





AUF DEM TROCKENEN STRUKTURELLE MÄNGEL AM RUMPF BEDEUTEN DAS AUS FÜR NIENBURGER DLRG-BOOT

Die DLRG ist die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Aus technischer Sicht sind damit die Boote die Aushängeschilder der einzelnen Ortsgruppen, denn sie symbolisieren schnelle Rettungs- und Handlungsfähigkeit über das schwimmerische Können der Wasserretter hinaus. Nicht so bei der Ortsgruppe in Nienburg. Denn das Nienburger Mehrzweckboot, die „Nienburg“, steht derzeit funktionsunfähig auf dem Trailer in der Fahrzeughalle im DLRG-Zentrum.

Die „Nienburg“ befindet sich seit dem Frühjahr 2007 im Besitz der

Ortsgruppe Nienburg und war in diesem Jahr gebraucht von privat erworben worden. Das von der Firma Leskau gebaute Mehrzweckboot ist dem Typ entsprechend ein Boot für den Wasserrettungsdienst und den Katastrophenschutz. Und vor der privaten Nutzung war es sogar für kurze Zeit im Besitz einer anderen DLRG-Ortsgruppe. Nach dem Erwerb ist es in Eigenarbeit der Nienburger umfassend überholt und modernisiert worden. Dazu gehört unter anderem ein eigens konstruierter Aufbau mit Umfeldbeleuchtung. In Verbindung mit der besonders lichtstarken Anlage hat sich das

24 h online für Sie geöffnet!

Auch im Internet sind wir für Sie da, wenn es um Versicherungen, Vorsorge oder Vermögensbildung geht.

Nutzen Sie unsere attraktiven Onlinerechner.



Carsten Windler
Versicherungskaufmann (IHK)

Allianz Generalvertreter
Schumannstr. 15
31582 Nienburg Weser
carsten.windler@allianz.de
www.allianz-windler.de

Tel. 0 50 21.92 52 10
Fax 0 50 21.92 52 12



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz 

Boot im Nachteinsatz als äußerst geeignet erwiesen. Auch während der Hochwassereinsätze im letzten Jahr war es wegen dieser Nachttauglichkeit in den Zeiten, in denen die Nienburger Einsatzkräfte dienstfrei und damit kurz Zeit zum Schlafen hatten, das beliebteste Boot der anderen Bootsführer in ihrem Einsatzabschnitt. Auch der Motor zeigt sich in hervorragendem Zustand. Denn der 40 PS starke Außenbordmotor ist erst im Jahr 2010 mit Hilfe der Volksbankstiftung neu beschafft worden.

Umso schockierender kam dann im Frühjahr die Nachricht aus Hannover: Während der jährlichen Revision des Motors hat sich ein Sachverständiger auch mit dem Rumpf, einer aus GFK gefertigten Schale beschäftigt. Dabei traten gravierende strukturelle Mängel im Bereich des Kiels und der sog. Spiegels, also des Hecks, zu Tage. „Bei einem solchen GFK-Boot sind derart gravierende Strukturschäden irreparabel.“, erläuterte der Technische Leiter Einsatz, Moritz Beermann den anderen Vorstandsmitgliedern.

Da im Einsatzfall die Sicherheit der Bootsbesetzung nicht mehr garantiert werden kann, bleibt die „Nien-



Ausbildung in Lahde 2012



Einsatzübung 2012



Hochwassereinsatz 2013



„Eystrup II“ einsatzbereit in Nienburg

burg“ nun schon seit März auf dem Trockenen. Mittelfristig sieht es für die Einsatzkräfte auch erst einmal düster aus. Aufgrund der aktuellen Finanzlage, nach der Beschaffung von Fahrzeugen im vergangenen Jahr und dazu gekommen monatlichen Abschlagszahlungen für das neue DLRG Zentrum, kann die Ortsgruppe keine ausreichenden Mittel für ein neues Boot aufbringen. Obwohl die Notwendigkeit eines DLRG Bootes in Nienburg unstrittig ist.

Als kurzfristige Lösung steht den Nienburger Einsatzkräften auf Betreiben des 2. Vorsitzenden Christopher Rohe nun übergangsweise das Mehrzweckboot „Eystrup II“ der DLRG Ortsgruppe Eystrup zur Verfügung. Dieses Boot, ebenfalls aus dem Hause Leskau, ist bis auf einige Zentimeter in der Länge baugleich mit der „Nienburg“. Da beide Boote über denselben Motor und ähnliche Fahreigenschaften verfügen, blieb den Einsatzkräften eine umfangreiche Schulung erspart. Nach den erfolgten Einweisungen der Bootsführer steht die „Eystrup II“ nun seit Beginn des Sommers in Nienburg zum Einsatz bereit und hat sich schon mehrfach im Wasserrettungsdienst am Badesee Lahde und bei der Ausbildung bewährt. ■

Altkleider spenden für die DLRG

Wo?

- am Container in der Rudolf-Diesel-Straße 16 in Nienburg
- während der Trainingszeiten an den Hallenbädern Steimbke und Liebenau
- größere Mengen holen wir nach Absprache auch bei Ihnen ab



Warum?

Im Gegensatz zu den meisten Sammlern von Altkleidern verfolgt die DLRG Ortsgruppe Nienburg dabei keinerlei kommerzielle Interessen. Die Altkleidersammlung, bzw. der Erlös daraus kommt ausschließlich der gemeinnützigen und ehrenamtlichen Tätigkeit in den Bereichen Jugendarbeit, Schwimmbildung und Wasserrettung zu Gute!

DLRG

Ihre Spende hilft - hier und jetzt.
Vielen herzlichen Dank!



22. Februar

Pfandboxen

Den eigenen Pfandbon als Unterstützung für die Wasserretter der DLRG? Das ist eine geniale Idee, die inzwischen schon bei einigen Getränke-Kunden in Nienburg und Steimbke bekannt ist. Denn hier hängen seit diesem Jahr Spendenboxen zwischen den Pfand-Automaten einiger Geschäfte. Der Erlös aus den gesammelten Pfandbons kommt dann der ehrenamtlichen Arbeit der DLRG Ortsgruppe Nienburg vor allem in der Schwimmausbildung und der Jugendarbeit zu gute. Den Anfang machte im Februar der Jibi-Markt in Steimbke. Dessen Leiter, Herr Schäfer, war von Anfang an von der Idee überzeugt und half schnell und unkompliziert bei allen offenen Fragen.

Mittlerweile hängen die Pfandboxen der DLRG Ortsgruppe Nienburg auch im real-Getränkemarkt in Nienburg und im NP-Markt in Holtorf. Weitere Boxen werden im kommenden Jahr noch in den NP-Märkten Lemke und Langedamm installiert. ■

25. März

Ehrenamtskarten

Drei Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Nienburg wurden in diesem Jahr von ihren Gemeinden mit der Ehrenamtskarte für ihr herausragendes Engagement um Schwimmsport und

Wasserrettungsdienst ausgezeichnet: Kim-Fenja Sieg, Moritz Beermann und Hannes Reichert erhielten Anfang 2014 die golden Karten, die neben einem hohen symbolischen Wert auch einige Vorteile wie freien Eintritt in viele Bäder oder öffentliche Einrichtungen oder Vergünstigungen gewährt. Sie ist als Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit und als Motivation für hoffentlich viele Nachahmer gedacht. ■

01. Mai

Maibaumfest im Freibad Steimbke

Am 1. Mai werden in Deutschland die Maibäume aufgestellt. Seit ein paar Jahren auch in Steimbke. Und als im Ort engagierter Verein war die DLRG Ortsgruppe Nienburg natürlich mit von der Partie. Mit einem Info- und dem klassischen Waffelstand der Jugend sowie einem Angelspiel nahmen sie an den Maifeierlichkeiten teil.

Da dieser Termin auch die Freibaderöffnung ist, sprangen natürlich einige Rettungsschwimmer beim Anbaden mit in das zu dem Zeitpunkt noch recht kühle Naturbad. ■



07. Juni

DLRG bei Radio Mittelweser

Zum Interview wurde die DLRG Ortsgruppe Nienburg am 07. Juni vom Nienburger Sender Radio Mittelweser eingeladen. Diese Einladung ist man natürlich gerne gefolgt und so unterbrachen Jugendvorstandsmitglied Anna Block und der Vorsitzende Ralf Holthöfer ihre Anwesenheit beim Pfingstzeltlager der Jugend gerne. Beim Moderator Olaf Barke standen sie Rede und Antwort und gaben Einblicke in die vielseitige Arbeit der DLRG in Nienburg und die aktuellen Ereignisse, wie z.B. dem Erwerb und Ausbau des DLRG-Zentrums in Nienburg. ■

15. Juni

Tag des offenen Hofes bei „AOL“

Bei strahlendem Sonnenschein beteiligte sich die DLRG Ortsgruppe Nienburg in Steimbke am niedersachsenweiten „Tag des offenen Hofes“. Auf dem Gelände zwischen der Biogasanlage und den Ställen der „AOL“ - das Kürzel steht für die Landwirte Andermann und Oehlerking -

präsentierten sich die Jugend und die Einsatzkräfte der DLRG mit einer Fahrzeugausstellung und einem Infostand. Außerdem verkaufte die Jugend wieder Waffeln und zum ersten Mal auch Milchgetränke an die zahlreichen Besucher. ■

28. Juni

Verkaufsaktion bei real

Eine besondere Kooperation gab es in diesem Jahr mit dem real-Markt in Nienburg:

Die DLRG durfte hier einen ganzen Samstag lang Bratwurst, Waffeln und Kuchen verkaufen. Der Clou dabei: Die Bratwurst wurde vom real zur Verfügung gestellt, der Kuchen sogar von den Mitarbeitern selbst gespendet. Und am Ende verdoppelte der real den Tageserlös als Spende für die DLRG Ortsgruppe Nienburg. Insgesamt ein sehr gelungener Tag, an dem wegen des großen Zuspruchs sogar fast das zur Verfügung stehende Info-Material zur Neige ging. Laut Victor Botelho, Leiter des real-Marktes, soll die Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden. ■



26. Juli

Jubiläum - 10 Jahre Förderverein

Der Förderverein des Freibades Steimbke feierte sein zehnjähriges Jubiläum. Natürlich standesgemäß mit einer großen Veranstaltung im eigenen Naturbad. Die DLRG Ortsgruppe Nienburg war bei diesem Event des langjährigen Partnervereins natürlich mit dabei. Sie beteiligte sich unter anderem am Spiel ohne Grenzen und stellte bis spät in die Nacht ganz ihrer Grundaufgabe entsprechend Rettungsschwimmer für das Bad zur Verfügung. Außerdem war dies einer der ersten Auftritte des DLRG-Maskottchens „Nobbi“, der sich bei Groß und Klein im Freibad großer Beliebtheit erfreute. ■

15. November

Altkleider-Container in Nienburg

Die DLRG Ortsgruppe Nienburg sammelt bekanntlich schon seit einigen Jahren Altkleider. Ab Mitte November können die Altkleider nun zu jeder Tages- und Nachtzeit in der neuen großen „Spendenbox“ am DLRG-Zentrum in der Rudolf-Diesel-Straße 16 deponiert werden. Der Container ist auffällig wie ein DLRG-Einsatzfahrzeug in weiß-rot lackiert. Außerdem wirbt noch ein großes Plakat um Unterstützung für die Nienburger Rettungsschwimmer. Der Erlös aus dieser Altkleidersammlung kommt



zu einhundert Prozent der Jugendarbeit und der ehrenamtlichen Arbeit im Wasserrettungsdienst der DLRG sowie der Schwimmausbildung in Nienburg zu Gute. ■

2014

Ehrungen

Auf der Jahreshauptversammlung der DLRG Ortsgruppe Nienburg im März wurden auch in diesem Jahr wieder einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Dietmar Franke	25 Jahre
Inge Knackstedt	40 Jahre
Eckhardt Neermann	50 Jahre
Jürgen Rose	50 Jahre
Jürgen Heyder	60 Jahre

Zur Freude aller Anwesenden berichtete Jürgen Rose aus vergangenen Tagen der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in und um Nienburg, Hürden, die es zu überwinden galt und den erzielten Erfolgen. ■



BUNDESFREIWILLIGENDIENST BEI DER DLRG ORTSGRUPPE NIENBURG /WESER

Im Jahr 2011 eingeführt, sollte der Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Deutschland den mit der Wehrpflicht wegfallenden Zivildienst ersetzen. Im Landkreis Nienburg hat die DLRG jedoch nie Zivildienstleistende beschäftigt, jetzt aber einen Bundesfreiwilligendienstleistenden. Marcel Scherp ist seit Juli 2014 der erste „Bufdi“ bei der Ortsgruppe Nienburg. Er bleibt noch bis zum Sommer 2015 und ist innerhalb der Ortsgruppe inzwischen zu einem festen Bestandteil geworden.

„Schon im Jahr 2013 haben wir darüber nachgedacht, eine Stelle für einen Bundesfreiwilligendienstleistenden anzubieten.“, erklärte der Vorsitzende Ralf Holthöfer. „Wir waren

zunächst etwas zögerlich, gerade in finanzieller Hinsicht müssen wir derzeit ja besonders umsichtig planen. Deshalb haben wir dann beschlossen, ab Sommer 2014 eine Stelle auszu-schreiben.“

Die Vorbereitungen waren natürlich weit umfangreicher als hin- und her-Rechnen und das Schreiben einer Stellenanzeige. Denn die „Bufdi“-Plätze in der DLRG werden über den Bundesverband vergeben. Hier beantragte die Ortsgruppe Nienburg vorausschauend zwei Plätze und bekam diese auch zugesprochen. Sodass nach den sehr guten Erfahrungen mit Marcel ab 2015 dann auch zwei Plätze gleichzeitig angeboten werden können.

Doch was macht ein Bundesfreiwilligendienstleistender in der DLRG eigentlich?

Ziemlich viel Verschiedenes müsste man antworten, denn die Einsatzgebiete sind sehr vielfältig und oft umfangreich. Je nach Einsatzstelle kann das aber auch variieren. In der



DLRG gibt es natürlich einige klassische Aufgaben, wie die Mitarbeit beim Schwimmtraining, bei den Schwimmkursen und in der Jugendarbeit. Daneben gibt es aber weitere Tätigkeitsfelder, wie z.B. Kindergarten-Projekttag oder die Erste-Hilfe-Ausbildung. Festgelegt über den Bundesverband ist darüber hinaus auch die Teilnahme am sog. Zentralen Wasserrettungsdienst an der Küste, also die Tätigkeit als Rettungsschwimmer an einem Badestrand irgendwo an der Küste für mindes-

tens zwei Wochen. Die werden allerdings von den „Bufdis“ selbst oft als sehr „urlaubsnah“ erlebt.

„Wir legen Wert auf eine Win-Win-Situation und orientieren uns auch bei den Tätigkeiten so gut es geht nach persönlicher Neigung.“, betont Ralf Holthöfer. „So ist ein Bundesfreiwilligendienstleistender eine große Hilfe für die DLRG, und umgekehrt soll er/sie dann so viel wie möglich von dem Jahr bei uns profitieren.“ Das fängt schon damit an, dass alle BFD'ler an Rettungsschwimm- und Erste-Hilfe-Kursen teilnehmen. Später können und sollen sie dann Schwimm- oder EH-Ausbilder werden. Ein Engagement im Einsatzwesen, also der Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung wird bei Interesse natürlich auch mit Lehrgängen oder bei Bedarf mit dem sog. Feuerwehrführerschein unterstützt. Und sie besuchen natürlich auch extra BFD-Seminare beim DLRG-Bundesverband im Hotel Delphin.

Wer also Freude an der Arbeit mit Menschen, insbesondere auch mit Kindern hat, kann hier viel wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Das macht sich dann auch in Bewerbungen bezahlt, gerade bei jungen Menschen die es zukünftig in soziale, lehrende oder jugendpflegerische Berufe zieht. Und wer sich für den

Beruf des Schwimmmeisters interessiert, kann nach seinem Jahr bei der DLRG mit viel Erfahrung z.B. als Rettungsschwimmer im Freibad punkten.

Doch nicht nur junge Menschen können am BFD in der DLRG in Nienburg teilnehmen: Wegen Aufgaben, die im ländlichen Raum auch einmal allein mit z.B. dem DLRG-Jugendbus erledigt werden müssen, ist ein Führerschein der Klasse B und ein Mindestalter von 18 Jahren Voraussetzung. Eine Altersbegrenzung nach oben gibt es aber nicht.



Die Ortsgruppe Nienburg freut sich daher über alle Bewerber, die sicher Schwimmen können und – wegen des sensiblen Bereiches Schwimmbad und der Jugendarbeit notwendig – ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis mitbringen.

Die Planungen für das Jahr 2016 sehen im Übrigen auch wieder zwei BFD'ler-Stellen in Nienburg vor. ■

INTERVIEW MIT MARCEL SCHERP

Hallo Marcel, stell Dich doch bitte kurz vor.

Ich heiße Marcel Scherp, komme aus Liebenau und bin 19 Jahre alt. Bevor ich mein BFD bei der DLRG begonnen habe, habe ich mein Abitur am Beruflichen Gymnasium der BBS Nienburg gemacht.

Was war Deine persönliche Motivation?

In erster Linie wollte ich ein Jahr sinnvoll überbrücken, da ich mir bei der Wahl meiner Ausbildung noch nicht sicher war.

Wie bist Du auf den BFD aufmerksam geworden?

Eine Bekannte hatte ein Jahr vor mir mit dem Gedanken gespielt ein BFD bei der DLRG zu beginnen und sich dazu informiert. Als ich dann auf der Suche war erzählte sie mir davon und ich habe mich bei der Ortsgruppe Nienburg beworben.

Warum machst Du Deinen BFD bei der DLRG und warum bei der Ortsgruppe Nienburg?

Bei der Wahl meines BFD habe ich mich für die DLRG entschieden, da die DLRG in sehr vielen Bereichen aktiv ist, neben dem Rettungsschwimmen und dem Wachdienst an Binnengewässern und an der See, im Breitensport und im Sanitätswesen um

BFD



Der Bundesfreiwilligendienst Zeit, das Richtige zu tun.

nur einige Bereiche zu nennen. Die Ortsgruppe Nienburg kannte ich, weil ich seit meinem Rettungsschwimmabzeichen Mitglied bin und seitdem auch beim Unter-Wasser-Rugby aktiv war.

Was kommt für Dich nach Deinem Jahr bei der DLRG?

Nach dem BFD beginne ich eine Ausbildung, wobei ich weiter ehrenamtlich in der DLRG aktiv bleiben will.

Welche Aufgaben hast Du in der DLRG?

Ich begleite Schwimmkurse und das Schwimmtraining, erledige Vor- und Nachbereitungen für verschiedene DLRG-Veranstaltungen und helfe bei ihrer Durchführung, sammle Altkleiderspenden ein und bin in der SEG der OG tätig. Demnächst beginne ich auch mit der Durchführung von Kindergarten Tagen, welche dem Zweck der Aufklärung von Gefahren an und im Wasser dienen. Und ich werde noch am Wasserrettungsdienst an der Küste teilnehmen.

Was gefällt Dir bei der Ortsgruppe Nienburg besonders gut und was weniger?

Besonders gefällt mir die Arbeit mit Menschen aller Altersklassen und dass ich manchmal die Möglichkeit habe, meinen Arbeitstag relativ frei zu gestalten.

Dass ich gelegentlich Arbeitsstunden allein verbringe, gefällt mir nicht so gut. Aber das liegt daran, dass ich noch der einzige BFD'ler in einem ehrenamtlichen Verein bin.

Was würdest Du anderen Menschen raten, die vor der Überlegung stehen ihren BFD bei der DLRG zu machen?

Sie sollten sich Gedanken darüber machen, ob sie gerne mit Menschen arbeiten. Und es wäre natürlich nicht schlecht, wenn sie das Schwimmen beherrschen.

Letzte Frage: Wenn Du Dich noch einmal entscheiden könntest, würdest Du Deinen BFD wieder bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg machen wollen?

Auf jeden Fall!

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG:



E-Mail: bufdi@nienburg.dlrg.de

DAS NEUE DLRG-ZENTRUM FÜR JUGEND, AUSBILDUNG UND EINSATZ IN NIENBURG



Wenn eine DLRG Ortsgruppe ein Gebäude oder ein Grundstück kauft, ist das schon etwas Besonderes. Die DLRG trägt sich nämlich als gemeinnütziger Verein selbst, und erhält keine feste Zuwendung von der öffentlichen Hand. Die Ortsgruppe Nien-

burg hat in diesem Jahr nicht ein Grundstück oder ein Gebäude sondern ein Grundstück mit drei Gebäuden erworben. Aus der Liegenschaft einer ehemaligen Baufirma wird nun das neue DLRG Zentrum Nienburg – für Ausbildung, Jugend und Einsatz.



Doch warum lädt sich ein derzeit etwas über 400 Mitglieder starker Verein eine solche Last auf? Immerhin musste ein Kredit über 200.000 Euro aufgenommen werden? Und ist dies eine richtige Investition in die Zukunft?

Die Antworten und Gründe sind eigentlich klar: Die Rettungsschwimmerschule, seit 1963 das selbst erbaute Vereinsheim der Ortsgruppe am Freibad an der Mindener Landstraße, kann über kurz oder lang nicht gehalten werden, denn



Erste Besichtigung



das Gebäude im Wert von ungefähr 60.000 Euro steht auf städtischem Grund. Der ist nur gepachtet und kann von der Stadt Nienburg zurück gefordert werden. Und im Zuge des Bad-Neubaus hatten die Verantwortlichen der Stadt den Vertrag überprüft. Die Andeutungen häuften sich und auf Rückfragen war die Stadt wegen der Erweiterungsmöglichkeit des Saunagartens nicht mehr bereit, der DLRG ein Bleiberecht zu garantieren.

Selbst eine Zusage für fünf Jahre konnte nicht gemacht werden.

Dazu kommt, dass die Einsatzfahrzeuge, das Boot, die Zelte und ganz viel anderes Material nie Platz an oder in der RSS hatten. Sie waren separat untergebracht. In einer gemieteten Halle, nicht weit entfernt vom neuen Zentrum. Hier war sämtliches Material insgesamt schlecht aufgehoben, und außerdem gab es weder Sozialräume noch Sanitäreinrichtungen für die Einsatzkräfte.

Hofansicht während der Aufräumarbeiten

Der Hof, das Bürogebäude und der Garagenschuppen von der Halle aus gesehen





Eigentlich auf der Suche nach einer neuen und sichereren Bleibe für Fahrzeuge und Material der Ortsgruppe, wurde Ralf Holthöfer im Januar 2014 vom Immobilienmakler Peter Siepel auf das Gelände in der Rudolf-Diesel-Straße aufmerksam gemacht. Und bei einer ersten Besichtigung durch den Vorstand stellte sich heraus: Eine große Halle – perfekt um die Fahrzeuge und viel Material unterzubringen. Das Bürogebäude – nach dem Ausbau der zwei fehlenden „Ecken“ und dem Entfernen einer Wand ideal für die Ausbildungs-

und Jugendarbeit. Und der Garagenschuppen – praktisch für die Altkleider und als zusätzlicher Lagerraum. Und letztendlich ein großer Hof.

Das Gelände schien geeignet, und der Preis fair. Kurzum, der Vorstand war sicher, dass diese Liegenschaft perfekt für die DLRG Ortsgruppe Nienburg geeignet sei. Über den Winter wurden deshalb die Köpfe heiß gerechnet, Erkundigungen eingeholt, Liquiditätsplanungen erarbeitet, Sachverständige befragt, Unterstützungsideen erdacht, bei Banken Kredite angefragt, juristischer





Rat eingeholt und alles noch unzählige Male in Vorstandssitzungen durchgearbeitet und auf eventuelle Fallstricke überprüft.

Auf der Jahreshauptversammlung im März folgte dann eine beeindruckende Bestätigung: Die Versammlung entschied sich einstimmig für den Plan des Vorstands, das Grundstück in der Rudolf-Diesel-Straße zu erwerben und dann im weiteren Verlauf die beiden vorhandenen Immobilien abzugeben. Das bedeutete erstens, dass nun der ganze Verein hinter dieser wegweisenden Entwicklung steht und zweitens, dass der Plan jetzt in die Tat umgesetzt werden konnte und musste.

Im Mai war es dann endlich so weit. Der im April notariell beurkundete Eigentumsübergang war vollzogen. Die DLRG Ortsgruppe Nienburg war nun Besitzerin des

Grundstücks in der Rudolf-Diesel-Straße 16. Gerade rechtzeitig, um das Grundstück und die Gebäude zu entrümpeln, sodass am 24. Mai die feierliche Indienststellung der neuen Fahrzeuge hier stattfinden konnte.

Was sich nun im Nachhinein recht leicht schreibt und liest, war im April und Mai mehr als genug Arbeit für alle Wochenenden. Zudem musste noch das Dach des Garagenschuppens repariert werden, denn dies war einem heftigen Hagelschauer zum Opfer gefallen und durch den Verkäufer schlicht nicht versichert. Und auch nach der Indienststellung ist die Arbeit noch nicht weniger geworden. Die Halle musste eingeräumt, die Grünflächen in Schuss gehalten werden und zum Jahresende ging es dann mit dem ehemaligen Bürogebäude los. Nachdem die Baugenehmigung erteilt war, mussten die Tapeten herunter, die Teppiche



raus, die Küchenutensilien, die bereits erworben waren, wurden in die Halle verlagert und die Säulen vorne mussten freigelegt werden. Denn trotz Winter werden nun der Ausbildungs- und der Jugendraum ausgebaut. Und nach den Rohbauarbeiten warten dann noch die aufwendigen Arbeiten im Inneren. Bis auf die beiden WCs und das Badezimmer müssen alle Räume umgebaut werden. Auch dafür werden die ehrenamtlichen Helfer wieder viel Zeit, Schweiß und Ideen opfern. Aber sie alle – Mitglieder und externe Helfer - können es kaum erwarten, das neue neue DLRG Zentrum zu eröffnen und hier viele gemeinsame Stunden mit Ausbildungs- und Jugendveranstaltungen zu verbringen.



RSS am Freibad (2012)

Denn hier wird von nun an und für viele Jahre die Heimat unserer Ortsgruppe sein!



ehemalige Fahrzeughalle

BRONZE SILBER GOLD

QUADRATMETER-PROJEKT

FÜR DAS NEUE DLRG ZENTRUM

Wie können hilfsbereite Menschen die DLRG Ortsgruppe Nienburg speziell und direkt beim Stemmen der Mammut-Aufgabe DLRG Zentrum Nienburg unterstützen?

Dazu wurde das Quadratmeter-Projekt ins Leben gerufen. Denn die Ortsgruppe Nienburg ist gerade wegen dieser aktuell großen (finanziellen) Belastung auf Unterstützung angewiesen.

Das Schöne am Quadratmeter-Projekt ist, dass man diese große Unterstützung auch schon sehr deutlich sehen kann. Die Liste auf der Internetseite der Ortsgruppe verzeichnet inzwischen über 60 Einträge. Ebenfalls auf der Internetseite ist die Quadratmeter-Ansicht des neuen DLRG Zentrums zu finden. Hier werden alle Spenden eingetragen, gewöhnlich mit Foto oder Namen, auf Wunsch auch mit Verlinkung oder anonym. So ist im Laufe eines Jahres ein beachtlich großes Mosaik aus vielen Fotos, Logos und Bronze-, Silber- und Gold-Abzeichen entstanden. In Zukunft soll am oder im Zentrum auch noch ein Tafel mit den Namen der Unterstützer angebracht werden.

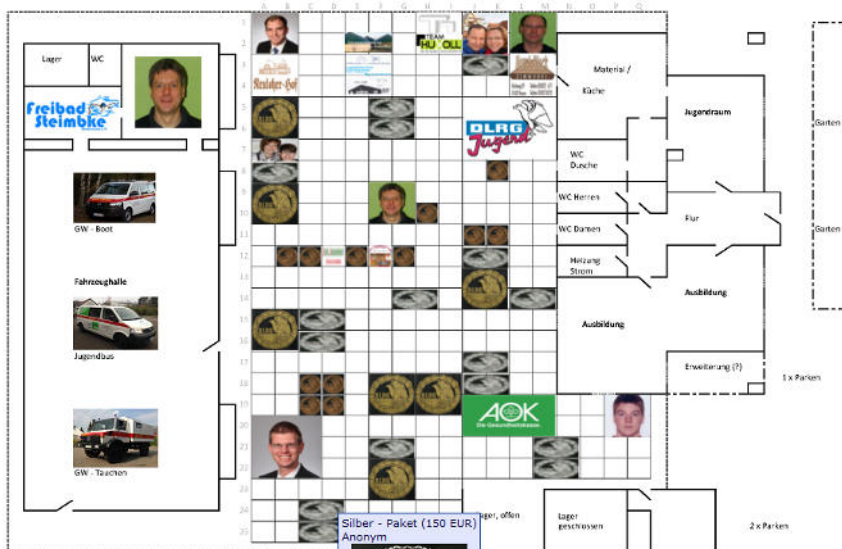
Neben der Spende für einzelne (Bronze) oder mehrere (Silber und Gold) Quadratmeter besteht die Möglichkeit, einzelne Bereiche des Zentrums, wie z.B. den Ausbildungs- und Schulungsraum oder Stellplätze für Einsatzfahrzeuge, zu „übernehmen“ und dabei die eigene Verbundenheit zu einem bestimmten Bereich zum Ausdruck zu bringen.

Eine ganz besondere Form der Unterstützung ist darüber hinaus eine Patenschaft. Die Patenschaft bedeutet im Prinzip eine regelmäßige finanzielle Zuwendung zu Gunsten - und ausschließlich zweckgebunden - des Zentrums. Mit Annemarie Wenzel, die viele Jahre Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe war, hat sich im Jahr 2014 auch die erste Patin für das neue Zentrum gefunden.

Ein besonderes Augenmerk legt die Ortsgruppe natürlich darauf, dass das auf diesem Weg eingegangene Spendengeld nur zweckgebunden eingesetzt wird. Also hauptsächlich für den derzeitigen Ausbau, den Unterhalt und eventuelle anfallende unvorhergesehene Reparaturen, wie z.B. das Schuppdach nach dem Hagelschauer in diesem Jahr. ■

DIE HELFER

PATEN UND QUADRATMETER- UNTERSTÜTZER IM JAHR 2014



Paten

Annemarie und Heiner Wenzel



Unterstützer

Ralf Holthöfer	Bootsstellplatz	790 €
Förderverein Freibad Steimbke	Werkstatt-Paket	500 €
Maik Beermann	Gold	210 €
Ralf Holthöfer	Gold	210 €
Kai Franke	Gold	210 €
DLRG Jugend Ortsgruppe Nienburg	Gold 3x	630 €
Daniel Scherp	Gold	210 €
Holger Barg	Gold	210 €
Anonym	Gold	210 €
Familie Bittendorf	Gold	210 €
Zimmerei Horst Block	Gold	210 €
AOK Servicezentrum Nienburg	Gold 2x	420 €
Neuloher Hof	Gold	210 €
Sabrina und Lars Franke	Gold	210 €
Frank Böker	Gold	210 €
Petra Scherp	Gold	210 €

Sirgid Radke-Litzkuhn	Gold	210 €
Friedrich-Wilhelm Langreder	Gold	210 €
Harald und Petra Kuhl	Gold	210 €
Herta Brock	Gold	210 €
Wiebke Oehlerking	Silber	210 €
Jonas Helfer / Ulrich Ritz	Silber	110 €
I. und I. Buchheister	Silber	110 €
Thomas Friebe	Silber	110 €
B. und E. Blümel	Silber	110 €
Angelika Becker	Silber 2x	220 €
Matthias und Doreen Klingenstein	Silber	110 €
Christiane und Finn-Ole Kortebein	Silber	110 €
Anonym	Silber	150 €
Bauberatung Thaldorf	Silber	110 €
Familie Häberling	Silber	110 €
Bernd-Guntram Schulz	Silber	110 €
Werner Hackmann	Silber	110 €
Johanna und Lennart Wesch	Silber	110 €
AOL GbR	Silber	110 €
Erika, Günther, Claudia, Axel und Franka Sieg	Silber	110 €
Ilse Heise	Silber	110 €
TEAM Huxoll	Silber	110 €
Annerose und Mannfred Franke	Silber	110 €
Barbara und Klaus Beneke	Silber	110 €
Steimbker Biogas GmbH & Co. KG	Silber	110 €
Tobias Mittmann	Bronze	60 €
Rolf Tetzlaff-Holthöfer	Bronze	60 €
Lohnunternehmen Fred Dannenberg	Bronze	60 €
Rieke Dannenberg	Bronze	60 €
Sören Dannenberg	Bronze	60 €
Holger Barg	Bronze	60 €
Marcel Knopp	Bronze	60 €
Hellmut Meyer	Bronze	60 €
FeWo Kinderparadies D. und D. Niekamp	Bronze	60 €
Amalia Gordillo Kleuker	Bronze	60 €
Fa. Eckhard Niestroj GmbH & Co. KG	Bronze	60 €
Anonym	Bronze	60 €
Andreas Theil	Bronze	60 €
Juri Kaplan	Bronze	60 €
Sven Meier, Meiers Partyzelte	Bronze	60 €

Die DLRG Ortsgruppe Nienburg/Weser e.V. sucht ab Sommer 2015

zwei Bundesfreiwilligendienstleistende

Aufgaben / Einsatzbereiche:

Schwimmtraining, Anfänger- und Rettungsschwimmausbildung, Kindergarten-Projekttag, Zentraler Wasserrettungsdienst an der Küste, Wasserrettungsdienst in Freibädern, Erste-Hilfe-Ausbildung, Mitarbeit in der Schnell-Einsatzgruppe Wasserrettung, Servicetätigkeiten in der Vereinsarbeit, Betreuer-tätigkeiten in der Jugendarbeit

Die endgültige Ausrichtung entwickelt sich zum Großteil auch nach Neigung während der Einarbeitungszeit.

Wir bieten:

- monatliches Taschengeld gem. BFD
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Wasserrettung (z.B. Fachausbildung Wasserrettungsdienst, Feuerwehrführerschein, EH-Ausbilder)
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Schwimmen (z.B. Ausbilder Schwimmen, Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen), z.T. nach Interesse
- viel Praxiserfahrung im sozialen und lehrenden Bereich und der Jugendarbeit
- Zentraler Wasserrettungsdienst an der Küste
- regelmäßige Wochenarbeitszeit von 35 Stunden

Das solltest Du mitbringen:

- Freude im Umgang mit Menschen, insb. mit Kindern
- Mindestalter 18 Jahre
- sichere Schwimmfähigkeit
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Führerschein Klasse B

Bist du interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

www.nienburg.dlrg.de

DLRG

Weitere Informationen zum Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG Ortsgruppe Nienburg erhältst du per E-Mail an bufdi@nienburg.dlrg.de oder telefonisch unter 0177 2728858 .

ANSPRECHPARTNER & KONTAKT BEI DER DLRG ORTSGRUPPE NIENBURG /WESER

VORSTAND

Ralf Holthöfer, Vorsitzender

Telefon: 0177 2728858

E-Mail: Vorsitz@...

SCHWIMMTRAINING

Kinder- und Jugendschwimmtraining

- **Wesavi Nienburg** (ganzjährig)
- **Freibad Marklohe** (Sommer)
- **Freibad Pennigsehl** (Sommer)

Marcel Scherp

Telefon: 0152 29057277

E-Mail: bufdi@...

- **Steimbke** (ganzjährig)

Kai Franke

Telefon: 05026 1527

E-Mail: bufdi@...

- **Hallenbad Liebenau**
- **Freibad Wietzen** (Sommer)

Marcus Wenzel

Telefon: 0173 7147841

E-Mail: bufdi@...

RETTUNGSSCHWIMMEN

Ralf Holthöfer

Tel.: 0177 2728858

E-Mail: Rettungsschwimmen@...

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Lars Franke

E-Mail: Öffentlichkeitsarbeit@...

KURSANGEBOTE

für Kinder und Erwachsene

Dagmar Schimansky

Tel.: 05074 967874

E-Mail: Kurse@...

JUGEND

Sari-Angès Sieg, Jugendvorsitzende

Tel.: 0160 99237176

E-Mail: Jugend@...

**Alle angegebenen E-Mail-Adressen
enden auf ...nienburg.dlrg.de**

Impressum

Verantwortlich für die Herausgabe der
Vereinszeitung „NEWS“ ist die

**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Ortsgruppe Nienburg/Weser e.V.**

Rudolf-Diesel-Straße 16
31582 Nienburg

Bankverbindung:

Sparkasse Nienburg

BLZ: 256 501 06 Konto-Nr: 102 426

BIC: NOLADE21NIB

IBAN: DE90 2565 0106 0000 1024 26

www.nienburg.dlrg.de

AUSBLICK AUF DAS DLRG-JAHR 2015

Auch das Jahr 2015 wird wieder eine Menge DLRG-Termine bereithalten. Einige wichtige sind hier schon zusammengefasst.

Leider stehen aber noch nicht alle Termine so früh fest, sondern entscheiden sich, wie z.B. der Volksbank-Cup in Rehburg, erst mit dem Ende der Hallenbadsaison.

Kindergarten-Projekt- tage mit der DLRG

Bade- und Eisregeln, Spiele und Kindertheater mit Nobby und Rudi dem Rettungsschwimmer. So wird das Kennenlernen der Baderegeln zu jeder Jahreszeit zum Kinderspiel!



DLRG

Infos und Anmeldung zu den KiGa-Projekttagen per E-Mail an:

bufdi@nien-burg.dlrg.de

SCHWIMMEN & RETTUNGSSPORT

02. Februar

Bezirksmeisterschaften in Rehburg

15. März

Ostercup in Langenhagen

09. bis 12. April

Landesmeisterschaften und Landesjugentreffen in Aurich

JUGEND & FREIZEIT

24. Januar

Schlittschuhlaufen der Bezirksjugend in Holtorf

28. Februar

Ortsjugendversammlung

22. bis 25. Mai

Pfingstzeltlager

10. bis 16. August

Sommerfreizeit auf der Fortuna in den Niederlanden

VEREIN

14. März

Jahreshauptversammlung

Termine immer aktuell auf:

www.nienburg.dlrg.de

Life



Radfahren erleben!



Radstudio
BOHNI

www.radstudio-bohn.de

Ihr größtes Fahrrad-Fachgeschäft
zwischen Hannover und Bremen.

Verdener Landstraße 140 Öffnungszeiten
31582 Nienburg Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.30
Telefon 05021/17710 Sa.: 9.00 bis 14.00



DLRGG

news6

Vereinszeitung der DLRGG Ortsgruppe Nienburg/W. e.V.

BFD
Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.